

# Gemeindezeitung

## KASTELRUTH

Jahrgang 26 · Nr. 11

Dezember 2009



Monatliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonn.  
70% Filiale Bozen

### FAMILIE & SOZIALES

- 2 Bildungsprojekt Bookstart
- 5 Weltladen in St. Ulrich

### WIRTSCHAFT

- 10 Tourismusverband Seiser Alm  
Marketing
- 11 Saisonskipässe Gröden-Seiser Alm

### POLITIK

- 12 Pillelen

### VEREINE

- 13 Freizeitclub Red Devils
- 14 Kirchenchor Kastelruth
- 16 Musikkapelle Seis

### JUGEND & SENIOREN

- 18 Allesclub
- 21 Neuer Kinderchor in Kastelruth

### UMWELT & GESUNDHEIT

- 26 Kampagne „Saubere Kleidung“
- 27 Naturpark

### KULTUR

- 34 Weihnachtsgebäck Zelten
- 37 Kreuzwegstationen in Seis

### GEMEINDE

- 38 Stiftung Martinsheim
- 40 Energetische Sanierung



Helmut Rier - suedtirolfoto

■ Montessorischule in  
St. Michael S.20

■ Weihnachtsmarkt  
in Kastelruth S.30

■ Ausgrabungen auf  
dem Schlern S.33

## VORWORT



Liebe Bürger und Bürgerinnen,

mit dieser Ausgabe haben sich der Name und das Layout des „Kastelruther Gemeindeboten“ verändert. Der antiquierte Begriff „Gemeindebote“ wurde mit der zeitgemäßen Bezeichnung „Gemeindezeitung“ ersetzt, damit der Zeitung ein wenig der amtliche Charakter genommen wird und sie sich etwas moderner präsentiert.

Das gesamte Layout wurde verändert, sodass man unter anderem anhand eines Inhaltsverzeichnisses gleich die wichtigsten Themen sieht.

Die farbige Kennzeichnung und Innengestaltung soll dem bereits seit längerem angewandten bunteren Charakter gerecht werden.

Die E-Mail-Adresse bleibt aus praktischen Gründen dieselbe, nämlich [gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it](mailto:gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it). Redaktionsschluss ist weiterhin der 12. des vorhergehenden Monats, Erscheinungstermin um den 5./6. des jeweiligen Monats.

Ich hoffe, dass Sie mit Ihrer neuen „Kastelruther Zeitung“ weiterhin viel Freude haben!

*Dr. Hartmann Reichhalter  
Bürgermeister*

Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung wünschen allen Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2010.

Auch im heurigen Jahr hat sich die Verwaltung dafür entschieden, anstatt Weihnachtskarten zu versenden, das entsprechende Geld für Menschen in Not zu spenden.

*rohe wihnachten*

## BOOKSTART

### Großer Zuspruch für Bildungsprojekt



**Der Slogan des Projektes Bookstart „Babys lieben Bücher“ hat sich bestätigt. Landesrätin Sabina Kasslatte Mur und das Projektteam zieht Zwischenbilanz über das Projekt. Sie stellt die Ergebnisse der Befragung von fast 2000 Familien vor, die an dem Projekt „Bookstart“ teilgenommen haben, sowie eine Broschüre, in die die Befragungsergebnisse eingeflossen sind.**

„Ich dachte mir, unser Kind ist mit sechs Monaten noch zu klein für Bücher. Doch da habe ich mich sehr ge-

täuscht. Unsere kleine Veronika zeigte damals schon sehr großes Interesse.“ „Unsere kleine Tochter hat eines der Bücher immer mit dabei.“ „Wir hätten ohne dieses Projekt bestimmt nicht so früh mit Büchern begonnen!“ „Mein Sohn kennt die Büchlein jetzt fast auswendig.“

Dies sind nur einige der Aussagen von Eltern, die 2007 am Projekt „Bookstart – Babys lieben Bücher“ teilgenommen und nun anhand eines Fragebogens das ein Jahr später ein zweites Buchpaket erhalten hatten. Die Fragebogen-Aktion wurde im Frühjahr dieses Jahres durchgeführt. 63 Prozent der Angeschriebenen haben sich daran beteiligt. „Dies ist sehr viel, normalerweise wird bei Befragungen mit durchschnittlichen Rücklaufquoten von 20 bis 30 Prozent gerechnet“, betont LRin Sabina Kasslatte Mur, die das Projekt lanciert hatte.

„Aus den Fragebögen geht eine sehr große Begeisterung für das Projekt hervor“, sagt Gudrun Schmid vom Team aus der deutschen und italienischen Landeskulturabteilung, das das Projekt „Bookstart“ betreut. So gaben 96,5 Prozent an, die Informationsbroschüren gelesen zu haben. 43,5 Prozent beteuern, dass sie durch „Bookstart“ auf die Wichtigkeit

der sprachlichen Interaktion und der Kommunikation mit dem Kind hingewiesen und dazu angeregt worden seinen. 78,4 Prozent der befragten Eltern erklärten, täglich mit ihrem Kind Bücher anzuschauen. Meist ist es die Mutter, die vorliest, häufig aber auch der Vater, die Großeltern und die Geschwister. 98,1 Prozent gaben an, dass ihr Kind (im Alter zwischen 19 und 24 Monaten) sie zum Buchanschauen oder Vorlesen auffordere, 97,3 Prozent, dass die Kinder auch alleine in Büchern blättern. In 92,7 Prozent der befragten Familien wurden die Buchpaket-Bücher „sehr oft“ oder „oft“ gemeinsam mit dem Kind gelesen. Viele Eltern erklärten, verstärkt Bücher zu verschenken (32,8 %), Bibliotheken zu besuchen (24,6 %) und Menschen in ihrer Umgebung zu motivieren, sich mit dem Kind Bücher anzusehen (20,8%).

LRin Sabina Kasslatner Mur als politisch Verantwortliche für das Projekt freut sich über die Wertschätzung des Sprachförderungsprojektes, die „den zahlreichen überaus zustimmenden Rückmeldungen“ zu entnehmen sei: „Diese Rückmeldungen bestätigen unser Ansinnen, über den Kontakt zu Buch und Lesen Beziehungsfähigkeit, Kommunikation, Sprachentwicklung, Einfühlungsvermögen, Gedächtnis, abstraktes Denken und Phantasie ebenso wie den Dialog zwischen Sprachgruppen zu fördern.“

Das Projekt „Bookstart - Babys lieben Bücher“ war 2007 auf Initiative des Landesamtes für Jugendarbeit gemeinsam mit dem deutschen und italienischen Landesamt für Bibliotheken und Lesen angelaufen. Im Rahmen des Projektes erhalten Eltern sechsmonatiger Babys ein Paket mit Bilderbüchern, Informationsmaterial und Anregungen für einen zielführenden Lebensbeginn mit Büchern, ein zweites Bücherpaket können die Eltern in einer der rund 250 Bibliotheken in Südtirol zum 18. Lebensmonat des Kindes abholen. Am Projekt können sich auch weiterhin alle Eltern in Südtirol beteiligen. Es genügt, nach der Geburt eine Bestellkarte auszufüllen oder sich im Landesamt für Jugendarbeit zu melden. Bisher haben 11.000 Familien die Buchpakete beantragt.

## HILFSBEREITSCHAFT

# Mein Engel, die Busfahrerin in Südtirol

Wem ist das nicht schon mal passiert... man streitet sich mit seinem Partner, man entzweit sich während einer Urlaubsreise und plötzlich fand ich mich in Tränen aufgelöst in Kastelruth am Busbahnhof stehend wieder. Ich war ziemlich neben der Spur, unfähig weitere Entscheidungen zu treffen. Der Handy-Akku natürlich leer. In meinem Weltschmerz begegnete ich IHR – meinem Engel - in Form einer energiegeladenen, unglaublich positiv ausstrahlenden Kölner (!) Busfahrerin... Sie fuhr – zu meinem Glück – genau den Bus von Kastelruth nach Brixen, den ich benötigte.

Ich stieg in den Bus ein. Die Welt um mich herum war verschwommen und mein Gemütszustand am Ende. Da hörte ich sie plötzlich sagen: „Mädchen, komm' rein und setz' Dich mal hier vorne zu mir in die erste Reihe!“ Ich erzählte ihr unter Schluchzen meine Geschichte. An den nachfolgenden Haltestellen stiegen weitere Leute zu. Für jeden hatte sie ein persönliches, freundliches Wort der Begrüßung und

die Fahrgäste honorierten dies alle mit einem Lächeln oder freundlichen Kommentar. Es verbreitete sich eine äußerst positive Stimmung, während der Bus sich mehr und mehr füllte.

Mittlerweile war es dunkel und der Abend nahte. Wir waren uns nicht sicher, ob noch ein Zug von Brixen nach München fahren würde, daraufhin bot mir der fahrende Engel in ihrer mütterlich-herzlichen Art, als Notfall, sofort ein Übernachtungsquartier an. In Brixen angekommen war sich mittlerweile die ganze Busgruppe einig, sie wollten kurz warten und wissen, ob ich heute noch mit einem Zug weiterkomme. Keiner maulte, alle fühlten sich mit zuständig. Diese Herzlichkeit hat diese Frau übertragen! So eine Gabe haben nicht viele Menschen. Nach der positiven Zugauskunft verabschiedeten sich alle von mir und ich hatte nur noch Tränen der Freude in den Augen. Es ist großartig, dass es in unserer kalten Zeit, noch solche mitfühlenden Menschen gibt. Ein herzliches Dankeschön nach Südtirol!!!



## Neues Büro in Brixen ist eröffnet

**MitarbeiterInnen der Schuldnerberatung, der Hospizbewegung und der Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas stehen Rat- und Hilfesuchenden seit August 2009 in der neuen Caritas-Außenstelle in Brixen zur Seite. Das Büro befindet sich am Pfarrplatz 4.**

Ein neues Caritas-Büro in Brixen mit verschiedenen Diensten für Rat- und Hilfesuchende wurde im Beisein von Caritas-Direktor Heiner Schweigkofler offiziell eröffnet. In den neuen Räumlichkeiten am Pfarrplatz 4 sind seit August dieses Jahres Außenstellen von drei südtirolweit arbeitenden Diensten untergebracht: die Schuldnerberatung, die Hospizbewegung und die Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas. „Die Eröffnung des neuen Büros in Brixen ist eine wichtige Basis, um für Menschen in Not schnell erreichbar zu sein“, betonte Heiner Schweigkofler bei der Eröffnung.

Seit drei Monaten haben die Menschen im Eisacktal eine neue, nahe Anlaufstelle der Caritas in Brixen. Seit August 2009 stehen drei Dienste Interessierten und Hilfesuchenden offen:

die Schuldnerberatung, die Hospizbewegung und die Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas. „Die Eröffnung der neuen Koordinationsstellen in Brixen ist wichtig für den Einsatz der Caritas in Südtirol“, betonte Caritas-Direktor Heiner Schweigkofler bei der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten. „Die Caritas will den Menschen nahe sein, sie unterstützen, wenn sie Unterstützung brauchen. Dazu müssen wir aber auch für alle erreichbar sein. Mit den neuen Koordinationsstellen in Brixen ist uns ein großer Schritt in diese Richtung gelungen“, so Schweigkofler weiter. Früher mussten die EisacktalerInnen bis nach Bozen oder nach Bruneck fahren um Rat und Informationen einzuholen.

Für die Schuldnerberatung ist in Brixen der Berater Georg Hofer im Einsatz. Er bietet fachlichen Rat und Begleitung für verschuldete Menschen an. Er berät aber auch jene, die vor der Aufnahme von Krediten unsicher sind, oder die sich einen besseren Überblick über ihre persönlichen Finanzen verschaffen möchten.

Die Brixner Koordinatorin für die Hospizbewegung ist Marta von Wohlge-muth. Sie organisiert die Einsätze der

ehrenamtlichen HospizmitarbeiterInnen zur Unterstützung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Menschen im Eisacktal. Sie ist Ansprechpartnerin für Menschen, die sich Begleitung in ihrer letzten Lebensphase wünschen, für Angehörige und für Trauernde.

Für die Brixner Außenstelle des Dienstes Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas ist Hermann Barbieri zuständig. Er begleitet und koordiniert Freiwillige und Pfarrcaritas-Gruppen in den Dekanaten Brixen, Klausen, Rodeneck und Sterzing. Hermann Barbieri verfügt über eine mehrjährige Erfahrung als Erzieher und Begleiter im interkulturellen Bereich.

Die drei Caritas-Dienste am Brixner Pfarrplatz sind jeweils von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Schuldnerberatung ist unter Tel. 0472 205 927, die Hospizbewegung unter Tel. 0472 268 418 und die Stelle für Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas unter Tel. 0472 205 965. Via E-Mail können alle drei Dienste mit der Adresse [cbx@caritas.bz.it](mailto:cbx@caritas.bz.it) kontaktiert werden.



**Probieren Sie unser neues Weihnachtsgebäck!...  
Schmeckt köstlich!**

**Venite a provare i nostri biscotti di Natale!...  
Sono deliziosi!**

**Konditorei Andreas dankt allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht Ihnen allen eine frohe und friedvolle Weihnacht!**

**Pasticceria Andreas ringrazia tutti i clienti per la fiducia accordata durante tutto l'anno e augura a tutti voi un felice Natale!**

**Andreas**  
Konditorei - Pasticceria

www.tipak.com

## WELTLADEN ST. ULRICH

## Fairer Handel für eine gerechtere Welt

Seit zweieinhalb Jahren gibt es den Weltladen in St. Ulrich, die „Butëiga dl Mond-Gherdëina“. Als Initiative von einer kleinen Gruppe Ehrenamtlicher ausgegangen, ist der Weltladen nun zu einem festen Bestandteil des Dorflebens geworden. Zur Entstehung und Führung des Weltladens braucht es den Einsatz vieler engagierter Frauen und Männer, dank derer es möglich ist den fairen Handel zu unterstützen.

### WAS VERSTEHEN WIR JEDOCH UNTER FAIREM HANDEL?

In der Vergangenheit war es oft die Handelstätigkeit, die Menschen, auf der Suche nach Waren, Märkten oder neuen Handelswegen in ferne Länder trieb und in Kontakt mit anderen Völkern und Kulturen brachte. Krieg, Unterwerfung und Ausbeutung sind dabei oft einhergegangen, wie wir aus unserer Geschichte und Gegenwart wissen. Die primäre Funktion, Brücke zwischen Produzenten und Konsumenten zu sein, einen „Dienst“ zu leisten, die dem Handel zu Grunde liegen sollte, wird sehr oft von Herrschsucht, Habgier und Gewinnsucht ins Abseits gedrängt. Gewinnmaximierung wird von der modernen Betriebswirtschaftslehre und von den Handelsbetrieben zwar nicht mehr als die Maxime in den Vordergrund gestellt, ist aber meistens noch, wenn auch indirekt, die Triebfeder der meisten Handelsunternehmen, ganz egal welchen Ausmaßes.

Ganz im Gegensatz dazu der Faire Handel. Dieser sucht sich gezielt die sozial und ökonomisch schwachen Produzenten als Partner aus, vorwiegend Kleinbauern und Handwerker/innen in Entwicklungsländern, um mit ihnen gemeinsam zu arbeiten, mit dem Ziel, deren Lebenssituation zu verbessern.

Die maßgeblichen Kriterien, die dieser Zusammenarbeit zu Grunde liegen, sind folgende:

- Kostendeckung statt Gewinnmaximierung
- Unterstützende Zusammenarbeit mit benachteiligten Produzenten (Kleinbauern und Handwerker/innen)

- Möglichst direkte Kontakte zu den Produzenten, Ausschaltung des unnötigen Zwischenhandels
- Gerechte Preise für Produzenten und Konsumenten
- Langfristige Zusammenarbeit mit den Produzentenorganisationen
- Kein Auktionen- und Börsendenken, sondern garantierte Mindestpreise
- Vorfinanzierung der Produkte bei Vertragsabschluss
- Zwischenkultureller Austausch und gegenseitiger Respekt
- Keine Kinderausbeutung
- Schutz der Umwelt und der Gesundheit der Produzenten/innen
- Ökonomische und soziale Gleichberechtigung von Frau und Mann
- Transparente Preiskalkulation und Transparenz überhaupt
- Verarbeitung der Rohware möglichst im Ursprungsland
- Technische und soziale Bildungstätigkeit<sup>1</sup>

Die Weltläden unterstützen diesen gerechteren Handel, indem sie fair produzierte und bezahlte Produkte aus dem Süden der Welt in Südtirol verkaufen und auch die notwendige Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit leisten. Importiert werden die Produkte von zertifizierten Fair-Handels-Organisationen, wie z. B. CTM-Altromercato, die 1988 in Bozen gegründet wurde. Neben der Führung der Geschäfte ist es uns ein großes Anliegen, die Bevölkerung für den fairen Handel und auch für Themen der Interkulturalität und Entwicklungszusammenarbeit zu sensibilisieren.

Dies erfolgt durch Präsenz in den Medien, Besuche in Schulen, öffentliche Vorträge und Informationsveranstaltungen. Der Großteil dieser vielfältigen Arbeit wird von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen übernommen. In Südtirol gibt es mittlerweile 11 Weltläden: in St. Ulrich, Bozen (drei), Brixen, Bruneck, Sterzing, Sand in Taufers, Meran, Lana und Leifers.

Ab sofort stehen in allen Südtiroler Weltläden Weihnachts-Geschenkskörbe bereit: für Familien und Firmen, Mitarbeiter und Mitglieder, Gruppen und Geschäftsfreunde. „Die Körbe enthalten Geschenke, die dreifach glücklich machen“, erklärt Andreas Delago vom Weltladen St. Ulrich. „Man beschenkt sich selbst, weil Kaffee, Kekse, Kräutertee, Konfitüre fair gestaltet, gesät, geerntet und verarbeitet worden sind; den Beschenkten, weil die Produkte von anderen Ländern und Kulturen erzählen; und die Hersteller, die einen gerechten Preis erzielen.“ Es gibt vier Korbgrößen zu Preisen von 24,40 bis 35,50 Euro.

Nähere Informationen: Weltladen St. Ulrich, Snetonstr. 15a, Tel. 0471/786427. Der Weltladen St. Ulrich freut sich auf Euren Besuch, aber auch über jede Anfrage nach Informationen über seine Tätigkeit!

Sabine Vinatzer  
Butëiga dl Mond Gherdëina

<sup>1</sup>Rudi Dalvai, „Fairhandel. Erste Erkundung zum positiven Wachstum am Beispiel CTM altromercato – eine Erfolgsgeschichte“, 2008



## FAMILIENVERBAND SEIS

# Suppenonntag

Am 8. November, dem Seelenonntag, war es wieder soweit. Der Katholische Familienverband Seis konnte im Kulturhaus zum 9. Mal wieder viele Familien mit hausgemachten Suppen und Kuchen verwöhnen. Damit so eine Veranstaltung auch gelingt, braucht es viele fleißige Hände und großzügige Sponsoren. Der Erlös wird wie jedes Jahr einem wohltätigen Zweck gespendet. Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei den Frauen und Männern bedanken, die so fleißig Kuchen gebacken haben, beim „neuen“ Ausschuss, den Köchen Julius und Luis,

beim Hausmeister Armin, dem Hotel Schwarzer Adler in Seis, der Bäckerei Burgauner in Kastelruth, dem Hotel Rosa auf der Seiser Alm, dem Schieder Helmuth von Pronto fresco, der Fima Galloni in Meran, der Firma Foppa in Montan, dem Milchhof Sterzing sowie bei allen, die sonst noch in irgendeiner Weise zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein großes Dankeschön gilt auch der Gemeinde Kastelruth sowie der Raiffeisenkasse Kastelruth für ihren jährlichen Beitrag.



Das Team des Katholischen Familienverbandes Seis mit den Köchen Julius und Luis.

Annemarie Agostini

## MARTINSFEIER

# Die Gans Auguste erzählt vom Hl. Martin

Wie jedes Jahr am 11. November warteten die Kinder gespannt auf den Martinsumzug am Abend. So kamen auch dieses Jahr viele Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten auf den Kofel in Kastelruth.

Ein Lied der 2. Klasse der Grundschule Kastelruth eröffnete die Feier. Als die Gans Auguste plötzlich inmitten der Kinderschar stand, wurde es vor dem Kaiserbrunnen am Kofel ganz still. Alle lauschten der Geschichte, die Auguste nun erzählte. Einige Kinder spielten szenisch nach, wie sich Martin bei den Gänsen im Stall versteckte. Das Gackern der Gänse verriet ihn und so wurde er doch zum Bischof von Tours ernannt. Nach dieser liebevoll vorbereiteten Einlage stellten sich die Kinder in drei Gruppen auf. Die Laternen wurden angezündet und singend zog die Kinderschar, begleitet von einigen Eltern und Feuerwehrmännern mit Fackeln, sternförmig zum Kirchplatz. Dort schloss ein gemeinsames Lied die Martinsfeier ab. Jedes Kind erhielt als Erinnerung noch eine gebackene Gans zum Umhängen – ein Symbol für den Hl. Martin. Mit Tee und Gebäck klang so dieses gelungene Fest, zu dem viele beigetragen haben, aus.

An dieser Stelle möchten sich der Fa-



Die Gans Auguste erzählt den Kindern die Geschichte vom Hl. Martin.

milienverband und die Lehrpersonen noch einmal bedanken:

- bei den Elternvertretern/innen und den Eltern der Kindergartengruppen und der 1. und 2. Klasse der Grundschule Kastelruth, welche die Begleitung der Kinder beim Martinsumzug übernommen haben
- bei den Feuerwehrmännern, die uns mit Fackeln begleitet haben
- der „Gans Auguste“ und den Kindern, die beim Martinsspiel mitgewirkt haben
- bei der Querflötistin, die uns beim Lied begleitet hat

- dem Kindergartenkoch Herrn Tirler Oswald für das Backen der Martinsgänse
  - den Bäckereien Burgauner und Trocker für die kostenlose Bereitstellung des Gebäcks
  - und bei allen anderen, die zum guten Gelingen beigetragen haben
- So konnten unsere Kinder ein schönes Martinsfest erleben!

Für den Familienverband  
und die Grundschule

Federer Pattis Carmen

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH

beherzt bewegt  
Katholische Frauenbewegung  
begeistert kfb

## Frauenwallfahrt nach Aufkirchen

**Am 20. Oktober 2009 starteten 95 Frauen mit Dekan Franz in Kastelruth zur Frauenwallfahrt der Katholischen Frauenbewegung.**

Die Fahrt ging durchs Pustertal bis nach Toblach, von wo aus wir dann zu Fuß zum Marienwallfahrtsort Aufkirchen wanderten, wo ein besonders schönes Gnadenbild den Altar ziert. Bei wunderschönem Herbstwetter blies uns der Hochpustertaler Wind ganz schön um die Ohren, so dass wir uns über die Gastfreundschaft der Kfb-Frauen von Toblach und Aufkirchen sehr freuten, die uns mit warmen Getränken und selbstgemachtem Gebäck vor der Kirche empfingen.

Aufgewärmt von der Sonne, freuten wir uns auf den Gottesdienst, den wir zum Thema „Vertrauen“ vorbereitet hatten. Dekan Franz verstand es mit einfachen Worten, uns die Notwendigkeit von Vertrauen zu vermitteln: Vertrauen zu uns selbst, Vertrauen in die neue Entwicklung der Kirche und auch Vertrauen in Bräuche und Rituale. Im Vertrauten liegt sehr viel Vertrauen!

Die Mesnerin, Frau Maria, erklärte uns die wunderschöne Kirche und zur Erinnerung bekamen wir alle ein Erinne-



Die Katholische Frauenbewegung Kastelruth unterwegs.

rungs-Bild des Gnadenbildes.

Danach fuhren wir über Toblach hinauf zu einem gemütlichen Gasthaus, wo ein gutes Mittagessen auf uns wartete.

Wir genossen die wunderschöne Aussicht in die Toblacher Bergwelt bis hinüber zum Toblacher See, bevor wir nach Bruneck fuhren und dort nach einer Andacht in der Pfarrkirche die Heimfahrt antraten.

Es war eine gelungene Wallfahrt, wo für Gebet, Gesang, Stille und Unter-

haltung genug Platz war. Das wunderschöne Wetter tat das seine noch dazu, dass die Wallfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Auch an die Organisation für die Wallfahrt im nächsten Jahr wurde schon gedacht.

Dekan Franz und allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Danke.

Rosmarie Karbon  
Kfb Kastelruth

Bergrestaurant

2110m

Seiser Alm

Tel. &amp; Fax 0471 727822

# Puflatsch

## SILVESTER 2009

### MENU à € 30,00 - 20:00 UHR

### ANSCHLIESSEND VOLLMONDPARTY IM IGLU RESERVIERUNG NOTWENDIG

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND KASTELRUTH

in zeichen der familie  
  
 Katholischer  
 Familienverband  
 Südtirol

## Feier der Ehejubiläre



Feier der Ehejubilare

Das weiße Gold, auch Porzellan genannt  
 steaft für 20 Johre, Hond in Hond  
 Genießt das Haus und enkr Glück  
 denn koane Zeit keahrt je zurück.

Die Silber-Hochzeit isch gonz wos bsunders  
 immerhin hondelt es sich um a viertel Joahrhundert  
 Silber hot wia die Ehe an bleibenden Wert  
 und isch olleweil schianer, je älter es weard.

Wia Perlen reihen sich 30 Johr aneinander  
 a jedes strohlt in gonz an bsunderen Glonz  
 drum mögens noch gonz viele Perlen  
 af enkern Ehewegen werden.

Unzerreisbor, wia a Leinwand  
 isch die Ehe noch 35 Johrn  
 genauso wia im Leben, es geht rauf und runter  
 weard des Bild olleweil schianer und bunter

Noch 40 Johrn kimp die Rubin-Hochzeit  
 mir hoffen, dass es enk olleweil no gfreit.  
 So wia der funkeld rote Edelstein  
 soll des Feuer der Liebe immer noch sein.

Messing-Hochzeit steaft für 16.500 Toge  
 45 Johr, a lange Zeit, koane Froge.  
 Viel isch passiert in oll den Johren  
 nun glit es dieses zu bewohren.

Bol die Ehe a holbes Joahrhundert hot überlebt  
 vergleicht man sie mit Gold, dem wertvollsten Material  
 wos es gibt.  
 In Wert an selchen Partner fürs Leben za kriagn  
 kann man net amol mit Gold auwiagn.

Lei wianige hobn die Platin-Hochzeit banond,  
 des isch 55 Johre Ehestond,  
 des isch a rießen groaßes Glück,  
 do schaut man gern darauf zurück.

An Diamanten bricht niemand va ins ausanond,  
 des sein 60 Johr mitanond.  
 Der Herrgott hot enk de vielen Johre gschenkt  
 und enkre Wege olm gelenkt.

Mir mecheten ollen Paaren, de huiet  
 a rundes Jubiläum feiern, olls Guate  
 wünsch, viel Glück und Segen in ih-  
 ren weiteren Ehejohren.

Der Katholische Familienverband  
 möchte sich auf diesem Weg auch bei  
 der Raiffeissenkasse und bei der Ge-  
 meinde Kastelruth für ihren jährlichen  
 Beitrag bedanken, der solche Akti-  
 onen erst möglich macht.

# ZENTRUM GARAGE KASTELRUTH

*Gut geparkt...  
 ...ist halb gewonnen!*

Die erste Stunde parken Sie **GRATIS!**  
 (jede weitere Stunde 1,50 Euro, Nachttarif: 0,75 Euro)

### Sichern sie sich ihren Vorteil:

- Parken im Zentrum von Kastelruth
- Stets reservierter Parkplatz
- Kein Scheiben-Kratzen am Morgen
- Nachts ist Ihr Auto in Sicherheit

### Besorgen Sie sich ein günstiges Einführungs-ABO

<b>1 Woche</b>	<b>30,-</b> Euro
<b>1 Monat</b>	<b>65,-</b> Euro
<b>6 Monate</b>	<b>350,-</b> Euro
<b>12 Monate</b>	<b>650,-</b> Euro

Wichtig für Einheimische: Reduzierte Tickets  
 sind ab Dezember im Gemeindeamt erhältlich.

Alle **Stunden-Tickets** gelten auch für  
 das Parken in der Dorf-Garage.

ALBIN GROSS - Zentrum Garage Centro  
 Dolomitenstrasse 1, 39040 Kastelruth  
 Tel. 0471 710 102 • Fax 0471 710 103  
 E-Mail: info@musicpromotion.it



# Frohe Weihnachten.



Wir bedanken uns für das Vertrauen  
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr.



Die Südtiroler Raiffeisenkassen unterstützen mit ihrer Weihnachtsaktion „Zukunft schenken“ die Einrichtung Haus Emmaus in Leifers, welche HIV-positive und Aids-krankte Menschen betreut, die über kein familiäres Netz verfügen. **Helfen Sie mit!** Ihre Spende trägt dazu bei, die Lebenssituation der Bewohner des „Haus Emmaus“ zu verbessern.

**Spendenkonto: Caritas Haus Emmaus „Zukunft schenken“**

**Raiffeisen Landesbank Südtirol, IBAN: IT42 F 03493 11600 000300200018**

[www.raiffeisenkasterluth.it](http://www.raiffeisenkasterluth.it)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Kastelruth

---

**TOURISMUSVERBAND SEISER ALM MARKETING**

## Neue Gesichter bei Seiser Alm Marketing

### Neubesetzung der Online Redaktion und der Stelle für Presse und PR (Public Relation).

Beim Tourismusverband Seiser Alm Marketing hat es in den vergangenen Wochen einen Mitarbeiterwechsel gegeben. Edith Trocker - seit dem Jahr 2003 die Verantwortliche für Presse und PR - hat einen neuen beruflichen Weg eingeschlagen. Und auch Sylvia Rungger, die bisherige

Onlineredakteurin hat ihren Lebensmittelpunkt verlegt und ist aus dem Unternehmen ausgeschieden. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Dem Abschied folgt aber eine Nachfolge: Michaela Baur übernimmt die Onlineredaktion und steigt somit im Team Seiser Alm Marketing ein. Die Stelle für Presse und PR über-

nimmt Laura Paternoster, die in Zukunft die Ansprechpartnerin für die Medien sein wird.

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

*Seiser Alm Marketing*

## Internetwerbekampagnen für die Wintersaison 2009/2010

60.000 Euro wird der Tourismusverband Seiser Alm Marketing auch für die laufende Wintersaison 2009/2010 in die Hauptmärkte, Deutschland und Italien, in Webkampagnen investieren. Ziel ist es, die Ferienregion Seiser Alm auch im massenwirksamen Medium Internet effizient und erfolgreich zu bewerben.

Daten und Fakten rund um die Seiser Alm zeichnen Deutschland und Italien mit 45 % bzw. 43 % an Jahresübernachtungszahlen als Haupt-

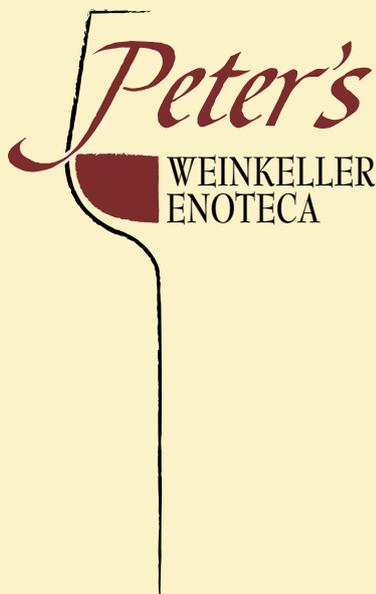
märkte aus.

Die Aufenthaltsdauer liegt bei den deutschen Gästen mit durchschnittlich 6,81 Tagen über dem italienischen Durchschnitt von 5,47 Tagen. Was den italienischen Markt betrifft, zeigte sich in den letzten fünf Jahren kontinuierliches Wachstum bei den Winter-Nächtigungszahlen: Von 196.579 Nächtigungen im Winter 2004/05 sind diese mit 250.638 im Winter 2008/09 deutlich gestiegen. Die Verteilung auf die Monate ist hier aber unausgewogener.

In Deutschland liegen die Nächtigungszahlen mit 238.450 zwar unter den italienischen, aber höher als in anderen Märkten.

Aufgrund einer höheren Internetaffinität im Winter in beiden Ländern, werden wir bei beiden eine größere Webkampagne vorsehen, die mit einigen „Specials“ in entsprechenden Fachprintmedien unterstützt werden kann.

*Für Seiser Alm Marketing,  
Laura Paternoster*



## NEUERÖFFNUNG

am 7.12.2009 ab 17.00 Uhr  
O.v. Wolkenstein Str. 29/A in Kastelruth

*...auf Euer Kommen freut sich Monika & Peter*

## SAISONSKIPASS GRÖDEN-SEISER ALM



## WINTERSAISON 2009/2010

Der Winter naht und viele freuen sich schon mit der Familie oder mit Freunden herrliche Skitage zu erleben.

Als Information für die Bürger, geben wir alle **stark verbilligten Skipasspreise für die Ansässigen der Provinz Bozen** bekannt:

**Saisonskipässe Gröden/Seiser Alm (insgesamt 78 Liftanlagen)**

NEW für Kindergarten-Kinder	<b>80,00 €</b>
für Volksschüler	<b>140,00 €</b>
für Mittelschüler	<b>170,00 €</b>
für Oberschüler und Universitätsstudenten	<b>230,00 €</b>
für Jugendliche geb. nach dem 28.11.1990	<b>230,00 €</b>
für Erwachsene	<b>400,00 €</b>
für Erwachsene + 3 Tage Dolomiti Superski (400,00€+96,00)	<b>496,00 €</b>
für Jugendliche < 16 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (230,00€+81,00)	<b>311,00 €</b>
für Jugendliche < 19 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (230,00€+96,00)	<b>326,00 €</b>

Um die verbilligten Skipässe für Volks- bzw. Mittelschüler erwerben zu können, müssen die Schüler Mitglieder eines Skiclubs sein.

Kinderreiche Familien mit mehr als 2 Kindern (im Kindergarten, Volksschul- bzw. Mittelschulalter) erhalten beim Kauf von mindestens 2 Saisonkipässen für Kinder, **Gratissaisonskipässe für die restlichen Kleinkinder.**

**AUSSERDEM WURDEN FÜR FAMILIEN FOLGENDE ANGEBOTE AUSGEARBEITET:**

- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Kindergarten / Volksschule) + 1 Saisonskipass „Gröden-Seiser Alm“ für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **400,00 €** verrechnet (statt 80,00 € / 140,00€ + 400,00 €).
- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm

für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Volksschule) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **400,00 €** verrechnet (statt 140,00 € + 400,00 €).

- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Mittelschüler + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **430,00 €** verrechnet (statt 170,00 € + 400,00 €)

**Das Angebot gilt 1 zu 1 und die Kinder Volks- bzw. Mittelschüler müssen auch in diesem Fall Mitglieder eines Skiclubs sein.**

- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Oberschüler bzw. Jugendliche bis 19 Jahren (geb. nach dem 28.11.1990) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **490,00 €** verrechnet (statt 230,00 € + 400,00 €).

**Tagesskipässe Gröden/Seiseralm**

für Erwachsene	<b>29,00 €</b>
für Senioren (geb. vor dem 28.11.1944) <b>NEU</b>	<b>26,00 €</b>
für Jugendliche (geb. nach dem 28.11.1993)	<b>22,00 €</b>
für Kinder (geb. nach dem 28.11.2001)	<b>11,00 €</b>

**Halbtageskarten Gröden/Seiseralm (Nachmittag ab 12.30 Uhr)**

für Erwachsene	<b>24,00 €</b>
für Senioren (geb. vor dem 28.11.1944) <b>NEU</b>	<b>21,00 €</b>
für Jugendlichen (geb. nach dem 28.11.1993)	<b>18,00 €</b>
für Kinder (geb. nach dem 28.11.2001)	<b>9,00 €</b>

**NEU: Kinderreiche Familie:**

weitere Ermäßigungen für Familien auf Mehrtageskipässen (2-28 Tage) bei gleichzeitigem Kauf von mehr als 2 Skipässen für Junioren und Eltern. Familienbogen bzw. Nachweis erforderlich. Weitere Informationen an der Kasse.

**SKIWERTKARTEN**

**Es gibt drei Arten von Wertkarten:**

Skiwertk. a 30,00 € mit	<b>350 Punkten</b>
Skiwertk. a 60,00 € mit	<b>750 Punkten</b>
Skiwertk. a 100,00 € mit	<b>1.400 Punkten</b>

Wertkarten, welchen in der **vergangenen Wintersaison (2008-2009) ausgestellt wurden**, können weiterhin direkt bei den Aufstiegsanlagen **verwendet werden.**

**NEUHEIT 2009-2010 GRÖDEN - SEISER ALM**

**Auch heuer gibt es einige Neuigkeiten und Verbesserungen, die wir gerne bekannt geben:**

**„Pufplatsch“ (Seiser Alm) Telemix**  
Die Sessel bestehen aus 6-er Haubensessel mit Kindersicherung, die Kabinen sind mit Sitzplätzen für 8 Personen versehen. (2.200 P/h). Ersatzanlage mit Verlängerung der Trasse.

**„Ciampinoi“ (Wolkenstein)**  
neue 12-er Kabinenumlaufbahn (2.400 P/h): Ersatzanlage.

**„Plan da Tiejä“ (Wolkenstein)**  
neuer Skilift (705 P/h): Ersatzanlage.

Weiteres werden Pisten und Beschneigungsanlagen verbessert, damit Sie und alle unsere Gäste herrliche Skitage erleben können.

**Öffnungszeiten Skipassausgabestellen bis zum 13.12.2009:**

**SEIS (Talstation Kabinenbahn) öffnet am 30.11.2009:** von Montag bis Sonntag: 08.30 bis 18.00 Uhr

**SEISER ALM öffnet am 04.12.2009** von Montag bis Sonntag: 08.30 bis 14.00 Uhr  
Samstag: 08.30 bis 18.00 Uhr

**KASTELRUTH öffnet am 12.12.2009** von Montag bis Sonntag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Samstag von 08.00-12.00 u. von 15.00 bis 19.00 Uhr



## Nachgehakt

VON DR. CHRISTOPH SENONER  
(FREIE LISTE KASTELRUTH)

Auch die Rubrik „Allfälliges“ verbirgt oft Brisantes. So geschehen bei der letzten Gemeinderatssitzung, wo ein Passus der Verkehrsregelung des landschaftlichen Gebietsplanes der Seiser Alm zur Sprache gebracht wurde. Dieser besagt, dass der Motorfahrzeugverkehr auf der Zufahrtstrasse zum Hochplateau bis zur Grenze des Schutzgebiets (also bis Compatsch) untersagt ist. Und zwar ganzjährig. Auch wenn die Umlaufbahn stillsteht. Hat da jemand etwas verschlafen?

Die Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) bleibt auch 2010 unverändert. Erstwohnungsinhaber sind bekanntlich befreit. Die Gewerbetreibenden scheinen keine besonderen Fürsprecher im Gemeinderat zu haben, da auf Gewerbeimmobilien seit jeher der Höchststeuersatz anfällt. In Zeiten der Wirtschaftskrise hätte man hier ein kleines Zeichen setzen können. Auch verschlafen.

So großzügig ist man vor Jahren bei der Ausweisung von Gewerbezonon in Runggaditsch verfahren, dass die Leute dort nicht wissen, was sie mit dem ganzen Gewerbegrund anfangen sollen. So kommt es, dass ein Teil einer Gewerbezone auf Antrag des Grundeigentümers (!) wieder in öffentliches Grün umgewidmet und an die Gemeinde übertragen wird. Der Antragsteller erhält dafür die Möglichkeit, Wohnungen zu errichten.

Keine Wohnungen entstehen voraussichtlich im Gebäude der Gardenalat, sondern es soll bei der Zweckbestimmung Gewerbe bleiben. Detailhandel für Lebensmittel kommt dazu, sofern der Handelsplan entsprechend abgeändert wird. Damit würde eine sinnvolle und vertretbare Verwendung des Gebäudes beibehalten, ohne dass die Gemeinde Konkursverwalter spielen muss.

**INTERSPORT**

**ENERGY PORT**  
Seis

*Auf gehtz!  
Bisch startlbereit?*

Beim Kauf eines Skianzuges erhalten Sie leihweise **1 Paar Skier** nach Wahl für die ganze Wintersaison!  
Angebot gültig bis 24. 12. 09

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Öffnungszeiten

Geschäft im Zentrum + Skiverleih + Ski Service - Tel 0471 707 640

Mo - Sa    8:30 - 12:00    15:30 - 19:00

**SKIVERLEIH + DEPOT**  
Skiverleih + Depot

an der Tal- und Bergstation der Umlaufbahn Seis-Seiser Alm - Tel. 0471 707 641

Durchgehend    8:00 - 18:30    ab Dezember

**NEU !!**  
auf der Seiser Alm

## AMATEUR SPORTCLUB KASTELRUTH



# Weihnachtskurse – Snowboard

Der ASC Kastelruth bietet auch in diesem Winter wieder Snowboardkurse an. Die Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene, und werden nach Können der einzelnen Fahrer/innen eingeteilt.

### KURSDAUER:

ca.10 Tage zu je 2 Stunden;  
am Neujahrstag entfällt der Kurs.

### KOSTEN:

80,00 €  
außerhalb des Hochplateaus 95,00 €

### EINSCHREIBUNG:

bis **22. Dezember 2009**  
bei Andreas Hosp – Tel.: 328/2712756



© Winfried Schäfer

Es würde uns freuen, wenn sich auch heuer wieder Jugendliche angesprochen fühlen und zahlreich unser Angebot annehmen.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2010 und verbleiben mit sportlichen Grüßen.

## FREIZEITCLUB RED DEVILS

# Rückblick und Vorschau aufs Hallenfußball-Turnier der Red Devils Kastelruth

**Bald ist es wieder soweit. Wie bereits in den letzten 15 Jahren üblich, findet am dritten Jänner-Wochenende das traditionelle Fußball-Turnier der Red Devils Kastelruth in der Tennishalle Telfen statt. Aus diesem Grund möchten wir einen kurzen Rückblick auf unser letztes Turnier werfen und gleichzeitig auf die 16. Auflage hinweisen.**

Zum 15. Mal fand vom 11. - 13. Jänner 2009 in der Tennishalle Telfen das Hallenfussball-Turnier des Freizeitklubs Red Devils statt. Insgesamt kämpften an den 3 Spieltagen 32 Mannschaften vom Hochplateau und aus allen Landesteilen um den Turniersieg. Etwas überraschend setzte sich dabei die Mannschaft „Patulien“ aus Steinegg im Finale gegen die „Wilden Jungs“ aus Kastelruth knapp mit 2:1 durch. Die Plätze 3 und 4 gingen an den „Gelben Kumpf Fuego“ aus Kastelruth bzw. die „Sarnar Toppar“ aus Sarenthein. Ausgezeichnet wurden auch der Torschützenkönig und die fünf besten Spieler des Turniers. Mit 16 Treffern

markierte Markus Lantschner von der Mannschaft „Patulien“ die meisten Tore. Den Sprung ins All Star Team schafften neben dem Torschützenkönig auch die Feldspieler Max Vieider (Patulien), Armin Ennemoser, Dominik Lanthaler (beide Die Wilden Jungs) und der Tormann Patrick Pasquazzo (Die Wilden Jungs).

Allgemein wurde während der 3 Tage sportlich ein sehr gutes fußballerisches Niveau gezeigt, am Schluss mit einem verdienten Turniersieger. Positiv zu erwähnen ist, dass sich bei insgesamt 79 Spielern niemand von den Spielern ernsthaft verletzte.

Als besondere Aktion zur 15. Auflage des Turniers wurde eine Lotterie organisiert, mit wenigen, aber dafür umso spezielleren Preisen, wie z.B. ein Skihelm von Peter Fill oder ein Champions-League-Trikot von Gilardino vom Serie A-Verein Fiorentina. Der gesamte Erlös von 866 € wurde im Rahmen der Preisverleihung an Waldtraud Mair von der Lebenshilfe Schlerengebiet übergeben. Bei dieser Gelegenheit möchten sich

die Red Devils nochmals recht herzlich bei allen Sponsoren, Spendern von Sachpreisen, Schiedsrichtern und teilnehmenden Mannschaften bedanken und freuen sich bereits auf das nächste Turnier. Dieses findet **vom 15. bis 17. Jänner 2010** wieder in der Tennishalle Telfen/Kastelruth statt, teilnahmeberechtigt sind 32 Mannschaften und das Nenngeld beträgt 100 Euro. Anmeldungen werden unter der Telefon-Nr. 0471/711752 (Robert Mayrl), 3355202447 (Martin Vikoler) und E-Mail red\_devils\_kastelruth@gmail.com entgegengenommen.



Die Siegermannschaft des Hallenfußballturniers 2009 „Patulien Steinegg“.

## KIRCHENCHOR KASTELRUTH

## Sänger gesucht!

Für das nun in Kürze zu Ende gehende Jahr 2009 kann der Kirchenchor Kastelruth auf eine rege Tätigkeit zurückblicken. Meistens einmal, zum Teil zweimal pro Woche bereitet man sich für die Auftritte vor. Besondere Höhepunkte waren das Kirchenkonzert am 26. Februar, die Einweihung der Franziskuskirche auf der Seiser Alm am 20. September und am 25. Oktober die Mitgestaltung der Messe in der Stadtpfarrkirche St. Michael in Brixen. Eine weitere Herausforderung stellt die Veranstaltung „Advent unterm Schlern“ dar, die am 6. Dezember auf dem Programm steht. Chorleiter Markus Silbernagl ist bestrebt, neue Werke einzustudieren. Auch die Förderung der Kinder ist dem Kirchenchor ein großes Anliegen. Aus diesem Grund wurde ein Kinderchor gegründet. Ziel sollte es sein, zukünftige Sänger für das Singen zu begei-



stern. Verantwortlich dafür zeigt sich Annelies Steinmann. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Kastelruth, der Raiffeisenkasse Kastelruth, der katholischen Frauen- und Männerbewegung und den beiträgenden Mitgliedern für ihren jährlichen finanzi-

ellen Beitrag, sowie dem Tourismusverein Schlern.

Auch weiterhin werden aktive Mitglieder gesucht, vor allem Männer sind gefragt. Interessierte können sich bei Obmann Robert Sattler unter der Nummer 338/1319332 melden.

**10 JAHRE**

**Enričan's Mode-Ecke**

Oswald von Wolkensteinplatz 2  
39040 Seis, Tel. 0471 70 45 44

**GROBE WEIHNACHTSAKTION!**

gollehaug  
cavita CLASSIC  
imarex  
roberto naldi  
Philipe Matignon  
PAROCAS  
BARONI

## MÄNNERCHOR SEIS

## Geburtstagfeier mit Chormitglied Dekan Franz Pixner

Unser Sängerkollege und Vizechorleiter Franz Pixner feierte am 20. September seinen 70. Geburtstag. Nach einer verkürzten Chorprobe haben wir unseren Jubilar hochleben lassen und sind im Probelokal bei Aufschnitt und einem Glasl Wein noch eine Weile gemütlich zusammengesessen.

Unser erster Tenor Rier Walter, hat für das Geburtstagskind ein Lied umgetextet und vorgetragen, aus welchem man einige lustige Anekdoten aus der Vergangenheit unseres Sängerkollegen Franz heraushören konnte. Pfarrer Franz dankte seinen Sängerfreunden für die Glückwünsche und die gelungene Überraschung. Auch gab Pfarrer Franz zu bedenken, dass er aufgrund seiner zunehmenden beruflichen Verpflichtungen immer weniger Zeit für den Chor haben wird und man ihn wohl früher oder später aus dem Verein werfen werde. Obmann Zwerger Helmuth und Chorleiter Schgaguler Toni versicherten unserem Chormitglied Franz, dass dies sicher nicht passieren wird.



Obmann Helmuth Zwerger mit dem Jubilar Pfarrer Franz

## MUSIKKAPELLE PUFELS

## Cäcilienkonzert in Pufels

**Am Sonntag, den 8. November 2009 hielt die Musikkapelle von Pufels ihr alljährliches Cäcilienkonzert ab; dazu eingeladen war auch der Kirchenchor von Pufels.**

Es hatten sich viele Zuhörer eingefunden, darunter einige Persönlichkeiten aus Politik und Musik, sowie Kapellmeister und Mitglieder anderer Musikkapellen und einige Ehrenmitglieder.

Um 15.00 Uhr ging es los mit dem Programm, durch das die Musikantin und Obfrau des Kirchenchores, Christine Wanker, vorzüglich zu führen vermochte.

Es begann die Musikkapelle unter der Leitung von Pepi Huber mit 4 Stücken, darunter ein Marsch, eine Ouvertüre, eine Fanfare, dann war der Kirchenchor, dirigiert von Elisabeth Delago Salcher, an der Reihe. Gesungen wurden ein deutscher Schlager, ein englisches Pop-Lied und ein Jodler. Interessant dabei war, dass einige junge

Mädchen die englische Solostimme übernommen hatten, und die Zuhörer mitjodeln durften und sollten (und es auch eifrig taten).

Beim 2. Teil des Konzerts wurden die Ehrungen von zwei Mitgliedern der Musikkapelle Pufels vorgenommen:

**Luigi Ciechi**, 25 Jahre Mitglied der Musikkapelle Pufels.

**Pepi Huber**, 25 Jahre Kapellmeister der Musikkapelle Pufels.

Den beiden Geehrten sei an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön ausgesprochen.

Den letzten Teil des musikalischen Nachmittags gestaltete die Musikkapelle mit einigen bekannten, moderneren und schwungvollen Werken, die dem Publikum so gut gefielen, dass um gar zwei Zugaben gebeten wurde. Zum Abschluss ergriff noch der Obmann der Musikkapelle Pufels, Oskar Welpner, das Wort, indem er sich bei allen Mitwirkenden und Zuhörern bedankte.



v.l.n.r.: Obmann Oskar Welpner, Luigi Ciechi, Josef Huber, Christine Wanker.

### Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl

13. – 21. Februar 2010: Fahrt nach

# APULIEN

Standort: Alberobello (5 Nächte) • Mit Rom (1 Tag), Amalfi + Ascoli

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471-72 53 78

**Letzter Anmeldetermin: 16. Januar 2010**

---

**MUSIKKAPELLE SEIS**

## Erfolgreiches Musikjahr 2009

**Auch heuer konnte die Musikkapelle Seis am Schlern bei der jährlichen Generalversammlung eine positive Bilanz über das abgelaufene Musikjahr 2009 ziehen.**

Der Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war sicherlich wieder das zur Tradition gewordene Osterkonzert. Das anspruchsvolle und abwechslungsreiche Programm hatte die Musikkapelle mit viel Eifer und zahlreichen Proben einstudiert. Im Rahmen des Osterkonzertes wurden Trudi Fulterer für 25 Jahre aktive Tätigkeit in der Musikkapelle Seis sowie Stefan Trocker, Georg Jaider und Christian Fill für 15 Jahre aktive Tätigkeit geehrt. Außerdem durfte die Musikkapelle heuer an zwei Hochzeiten teilnehmen: die Marketenderin Magdalena Profanter heiratete im Mai Michael Kritzingler, ebenso im Mai gaben sich unser Kapellmeister Helmuth Hasler und unsere Klarinetistin Daniela Hugger das Jawort. Während des Sommers gab die Kapelle zahlreiche Konzerte und organisierte auch wieder das Blasmusikfest.

Die Musikkapelle blickt aber auch nach vorne; so wurde bei der diesjährigen Generalversammlung der Ausschuss der Kapelle für die nächsten zwei Jahre



*h. Reihe v. l. n. r.: Hannes Trocker, Helmuth Hasler, Stefan Trocker, Martin Mayrl, Alexander Goller  
v. Reihe v. l. n. r.: Martina Goller, Ines Goller, Claudia Schmuck, Trudi Fulterer, Angelika Hofer,  
(es fehlt: Christian Fill).*

neu gewählt. Der Obmann Stefan Trocker wurde mit einer großen Mehrheit wieder gewählt und wird sich auch weiterhin mit viel Einsatz um die Belange der Musikkapelle kümmern. Der weitere Ausschuss setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Alexander Goller (Vize-Obmann), Helmuth Hasler (Kapellmeister), Christian Fill (Stabführer), Hannes Trocker (Kassier), Claudia Schmuck (Schriftführerin), Angelika

Hofer (Notenarchivarin), Ines Goller (Jugendleiterin), Martina Goller (Gerätewartin) und Trudi Fulterer (Trachtenwartin). Abschließend gilt ein besonderer Dank allen Gönnern und Spendern der Musikkapelle Seis, ohne deren Unterstützung viele Vorhaben der Kapelle nicht umsetzbar wären.

*Die Schriftführerin  
Claudia Schmuck*

---

**PFARRGEMEINDE KASTELRUTH-SEIS**

## Romwallfahrt der Pfarrgemeinden von Kastelruth und Seis

Die Pfarrgemeinden von Kastelruth und Seis unternahmen zusammen eine Wallfahrt nach Rom. Eine Gruppe von 49 Personen machte sich am 9. November auf die Reise. Unterwegs wurde in Assisi Halt gemacht und eine Hl. Messe gefeiert. Am frühen Abend erreichten die Pilger die Ewige Stadt. Zusammen mit Dekan Franz Pixner, Pastoralassistent Rudi und Pilgerleiter Anton Mair am Tinkhof verbrachten sie fünf unvergessliche Tage.

Als Reisebericht mag das folgende Gedicht gelten, das den Dank der Gruppe an Hochw. Mair am Tinkhof zum Ausdruck bringt.



## PFARRGEMEINDE KASTELRUTH-SEIS

## An Hochw. Anton Mair am Tinkhof



Sehr geehrter Pilgerleiter,  
Sie meisterhafter Wegbegleiter  
bei unsrer Wallfahrt hier nach Rom  
zum Paulus- und zum Petersdom.  
Sie zeigten uns den Lateran,  
die Kunstschatze im Vatikan,  
die Stiege zur Bußfertigkeit,  
den Dom, der Lieben Frau geweiht,  
die Katakomben, wo sie haben  
die vielen Toten einst begraben,

die Urkirche der Christenheit  
und Funde aus der Römerzeit.  
Wir ahnen nun, welch ein Gewimmel  
an Heiligen wohl herrscht im Himmel.  
Die Kuppel haben wir erklimmt,  
um einen Eindruck zu bekommen  
von dieser wunderbaren Stadt,  
die jedem was zu bieten hat.  
Besonders hat uns auch beglückt  
die Papstaudienz bei Benedikt.  
Uns blieb nichts Wichtiges verborgen,  
des Nächstens nicht und nicht am Morgen.  
Das Wesentliche aber war  
für unsre Augen unsichtbar:  
zieht in das Herz nicht Glaube ein,  
bleibt all der Prunk nur leerer Schein.  
Auch an den weltlichen Palästen,  
den prächtigen Regierungsfesten  
sind wir zuletzt vorbeispaziert,  
zu seh'n, ob fleißig wird regiert.  
Hier fanden wir kein offnes Ohr,  
man ließ uns leider dort nicht vor.  
So sind wir denn durch Rom gezogen,  
die Zeit ist viel zu schnell verfliegen.

Bei Beten und bei frohem Singen,  
bei gutem Essen, Gläserklingen,  
brachten Sie täglich uns ans Ziel.  
Meist folgte noch ein Kartenspiel.  
Sie haben vieles uns erklärt,  
was man sonst kaum einmal erfährt,  
und auch auf alle unsre Fragen,  
konnten Sie eine Antwort sagen.  
Oft hätte noch mehr Zeit sein müssen,  
denn unerschöpflich ist Ihr Wissen.  
So kann sich jeder glücklich preisen,  
der einmal darf mit Ihnen reisen.  
Nichts brachte Sie aus der Fassung -  
auch keine Luftballexplosion.  
Ihnen zur Seite standen drei -  
Dekan und Rudi sind die zwei,  
dann hat sich noch dazugesellt  
Martin, der sich danebenstellt.  
So ist die Reise gut gelungen.  
Der letzte Kanon ist verklungen.  
Wir nehmen Abschied - fast mit  
Schmerzen.

Vergelt's Gott sagen wir von Herzen.

## PFARRGEMEINDE KASTELRUTH-SEIS

## Herbergssuche am 19. Dezember. Einzug der Vereine in Seis

Am 19. Dezember 2009 um 17.00 Uhr  
ziehen wir wieder gemeinsam mit der  
Heiligen Familie, Hirten, Engeln, Tieren,  
Musik, Chor, Schülern, Kindergarten  
und der Feuerwehr vom Kulturhaus  
Seis zur Kirche.

Dort singt und spielt der Chor die Her-  
bergssuche.

Interessierte, die auch als Hirten oder  
Engel mitmachen wollen, können sich  
bis zum **15. Dezember 2009 bei**  
**Annamarie Lang Schenk (Tel. 329**  
**3191129)** melden.



### Danke an die Raiffeisenkasse von Kastelruth

Die Herzjesutafelträger und die Pfarrei Seis bedanken sich herzlich bei der Raiffeisenkasse Kastelruth für die Gewährung des gesamten Betrages zum Ankauf von 4 neuen Torzen zur Begleitung des Herzjesubildes bei den Prozessionen in Seis

Pfarrei Seis und  
Herzjesutafelträger von Seis

### Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dir lieber

#### MARKUS MATUELLA

zur abgeschlossenen Ausbildung in Innsbruck als höchstgeprüfter  
Diplomskitainer und Diplomkonditionstrainer sowie nationaler Aus-  
bilder in Italien mit hervorragenden Ergebnissen von ganzem Herzen  
und wünschen dir viel Freude im Schnee und bei deiner Arbeit

Deine Eltern Renate und Walter  
Deine Claudia, Aimee und Finja  
Deine Schwester Petra



## ALLESCLUB

allesclub

## VORURTEIL JUGENDRÄUME II

WAS MACHT EIGENTLICH  
EIN JUGENDARBEITER, EINE  
JUGENDARBEITERIN?

Die JugendarbeiterInnen haben viele Aufgaben in den unterschiedlichsten Bereichen: Vielseitigkeit und Organisationstalent ist gefragt, für die Planung von Projekten, Konzerten, Ausflügen, Großveranstaltungen und Gruppenstunden. Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit muss gemacht und die Finanzbuchhaltung für den Jugendtreff geführt werden. Für die Beiträge bei der Gemeinde und beim Land muss angesucht werden und die Treffarbeit ist zu organisieren. Dies sind nur einige der vielen Aufgaben.

Der Hauptaufgabenbereich eines Jugendarbeiters liegt vor allem in der offenen Treffarbeit. Der Jugendarbeiter schafft einen Freiraum, in dem sich alle Jugendliche akzeptiert fühlen und sich gegenseitig austauschen und voneinander lernen, miteinander auseinandersetzen und entwickeln können. Er begleitet den Jugendlichen ein Stück auf seinem Weg zum Erwachsen werden und ist eine neutrale Bezugsperson außerhalb von Schule und Familie.

Wir Jugendarbeiter führen in der pädagogischen Betreuung täglich Beratungsgespräche zu unterschiedlichen Themen, haben ein offenes Ohr für die Anliegen und Gedanken der Jugendlichen und versuchen ihre Entwicklung zu unterstützen.

Als Jugendarbeiter baut man eine intensive Beziehung zu den Jugendlichen auf und ist eine wichtige und vertrauenswürdige Ansprechperson. Verhaltensveränderungen und Auffälligkeiten werden angesprochen und in besonders schwierigen Situationen wird gemeinsam mit den Jugendlichen nach Lösungsmethoden gesucht.

Der Jugendarbeiter hat außerdem noch eine wichtige Vorbildfunktion. Seine Verhaltenweisen und Meinungen werden von den Jugendlichen beobachtet und so manche orientieren sich danach.

Wir Jugendarbeiter versuchen mit großem Einsatz pädagogisch quali-

tativ zu arbeiten und möchten somit bei den Jugendlichen Spuren hinterlassen.

## SEISER JUGENDRAUM ÖFFNET!

In Seis wurde ein neuer Skatepark erbaut, zusätzlich wurde ein neuer Jugendtreff eröffnet. Zwei zentrale und interessante Treffpunkte für Jugendliche – was wünscht man sich als Jugendlicher mehr!

Bereits im November öffnete der Jugendraum im Rahmen der Spielewoche das erste Mal seine Tore. Er befindet sich in Seis im Erdgeschoss der neuen Musikschule, direkt neben der großen Bushaltestelle. Der neue Jugendraum ist ideal gelegen: „Platzl“-Skatepark- Musikschulbesucher und andere Jugendliche können dort einen Raum zum Chillen finden.

Ab Ende November gibt es also endlich auch für die Seiser Jugendlichen einen eigenen Treffpunkt mit regelmäßigen Öffnungszeiten. Vier mal in der Woche können sich Jugendliche dort treffen, zum Spielen, Lesen, Quatschen, oder Musik hören. Der Jugendraum in Seis ist zweistöckig und bietet eine Bücher- und Zeitschriftenecke, eine Bar, eine Großleinwand, einen Probe- und Werkraum, viele Spiele und eine gemütliche Atmosphäre.

Wir, die Gemeinde Kastelruth und die Jugendarbeiter/innen laden alle herzlich zur Eröffnungsfeier des Skateparks und des Jugendraums am Freitag, 11. Dezember 2009 um 16.00 Uhr ein. Für Musik sorgt die Jugendband „End of Silence“.

Komm einfach mal vorbei und schau rein.

Wir freuen uns auf dich!

## Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.30 – 18.30
Dienstag	14.30 – 18.30
Freitag	19.30 – 23.00
Samstag	15.00 – 23.00

## Die Jugendarbeiter/innen

Claudia  
Sonja  
Helmut

DIE JUGENDTREFFS DES  
SCHLERNGEBIETES JETZT AUCH  
ONLINE!

[www.jugendbude.it](http://www.jugendbude.it)

Klick rein und du wirst staunen! Die Jugendtreffs Allesclub (Kastelruth), Seis, Insel (Völs) und Helium (Völser Aicha) findest du jetzt auch im Internet. Du wirst stets über die topaktuellsten Veranstaltungen und Konzerte informiert und kannst die Fotos der letzten Event bestaunen.

## ACHTUNG FERIALARM!

Vom 23. Dezember bis 3. Jänner bleiben alle vier Jugendräume wegen der Weihnachtsferien geschlossen. Wir wünschen allen viel Spaß auf den Pisten und beim Faulenzen.

HELIUM – JUGENDRAUM VÖLSER  
AICHA BEKOMMT NEUEN NAMEN!

Der Jugendraum von Völser Aicha hat einen neuen Namen: Helium. Für diesen haben sich die Jugendlichen gemeinsam entschieden und dazu wurde ein Logo entwickelt. Das Helium hat immer mittwochs von 16.00 – 22.00 Uhr geöffnet.



## GITSCHENTAG!

Im Rahmen des Gitschentages am 8. Dezember organisieren Allesclub und SKJ am Montag, den 7. Dezember zusammen einen Gitschentag. Wir

## ALLESCLUB

haben uns dafür ein interessantes Programm ausgedacht: Gemeinsam starten wir um 14.00 Uhr vom Allesclub aus nach Gröden, wo wir eine Kletterhalle besuchen und anschließend zusammen eine Pizza vernaschen. Teilnehmen können alle „Gitschn“ des Schlerngebietes. Anmeldung und Info bei Margit, 340 8500518 oder bei Sonja, 334 5633124. Anmeldeschluss ist der 5. Dezember. Wir freuen uns auf euch!



## TANZWORKSHOP



Die Jugendräume organisieren wieder einen Tanzworkshop zu den verschiedensten Tanzrichtungen (Hip-Hop, Jazz, Modern). Er findet vom 4. bis 6. Jänner jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Jugendräumen statt. Alle interessierten

Jugendlichen und Erwachsenen können sich bis zum 30. Dezember bei Sonja unter der Nummer 3345633124 anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 €.

## KREATIVE ECKE-ARBEITEN MIT NATURMATERIALIEN

Kurz vor Weihnachten stellt sich für viele die Frage, welches das geeignete Geschenk für die wichtigen und besonderen Menschen in unserem Leben sein könnte. Genau deshalb werden wir mit euch in dieser Kreativen Ecke interessante Weihnachtskarten, Glocken, Engel oder Türkränze aus gesammelten Naturmaterialien basteln. Diese gemütlichen Nachmittage finden am 14. Dezember um 16.00 Uhr im Allesclub und am 18. Dezember um 16.00 in der Insel statt.



## KINO IM ALLESCLUB

Im Hinblick auf die Feiertage und unserem Konsumverhalten, möchten wir am Montag 21. Dezember um 20.00 Uhr den Dokumentarfilm „We feed the world“ im Allesclub zeigen. Es handelt sich dabei um die heutige Lebensmittelindustrie und deren Produktionsmethoden. Eingeleitet und nachbegleitet wird der Film von Lang Hannes.



# NEUE FÜHRUNG DER FAHRSCHULE IN KASTELRUTH

## Theorieunterricht:

Montag 19.30-21.00 Uhr

Freitag 19.30-21.00 Uhr

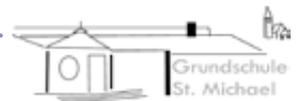
Die Fahrten als auch die Fahrprüfung können in Brixen oder Bozen gemacht werden.

INFORMATIONEN unter:

[www.anticoli.it](http://www.anticoli.it)

335 7780904





## Das zweite Jahr Projektschule St. Michael mit Montessoriausrichtung

**Auch in diesem Schuljahr wurde das Montessoriprojekt fortgesetzt. Inzwischen besuchen 18 Schüler und Schülerinnen die Grundschule St. Michael.**

**Nach einiger Eingewöhnungszeit haben sich nun auch die acht Erstklässler an die neue Arbeitsweise gewöhnt.**

Maria Montessoris Erziehungskonzept wird mittlerweile auf der ganzen Welt erfolgreich praktiziert. Seit einigen Jahren gibt es Montessoriuunterricht auch in Südtirol.

Es gibt in Südtirol inzwischen 5 Mittelpunktschulen mit Montessoriausrichtung (Bozen, Meran, Brixen, Bruneck, Schlanders). Inzwischen hat man an diesen Schulen mehr als zehn Jahre äußerst positive Erfahrungen gemacht. Dass dabei nur gespielt und wenig gelernt werde, ist ein Vorurteil, das sich nicht bestätigt hat. Nachdem bereits zwei Jahrgänge Brixner Montessorischüler an die Oberschule gewechselt sind, hat sich gezeigt, dass das Leistungsniveau durchaus vergleichbar ist mit dem anderer Schüler.

Auch an der Grundschule von St. Michael wird nun im zweiten Schuljahr die Schule als Montessori-Klasse geführt. Das Projekt wurde vom Schulrat für drei Jahre genehmigt.

Das Schulmodell „Schule mit Montessori-Ausrichtung“ basiert auf Grundsätzen der Montessori-Pädagogik. Maria Montessori hat Anfang des 20. Jahrhunderts Methoden und Materialien entwickelt, die alle Sinne der Kinder ansprechen wollen und ihnen so ein ganzheitliches Lernen aus eigenem Antrieb heraus ermöglichen sollen.

Das Staatsgesetz der Schulautonomie ermöglicht jene Unterrichtsorganisation, die einem schülerzentrierten Lernen entgegenkommt.

Das Kernstück des Unterrichts ist das Lernen in Selbsttätigkeit und weitestgehender Selbstbestimmung in den

Phasen der Freiarbeit. In dieser Arbeitsform erarbeiten sich die Kinder die Lerninhalte in der Auseinandersetzung mit entsprechenden Entwicklungs- und Lernmaterialien. Dabei folgt das Kind seinem Arbeitsrhythmus, seinen Lernbedürfnissen und seinen Interessenschwerpunkten.

In der Verantwortung der Lehrpersonen liegt es, eine Lernumgebung zu schaffen, die Lernprozesse anregt und Lernen möglich macht. Sie begleitet und unterstützt die Kinder auf ihrem Lernweg.

Die gebundenen Lernphasen stellen neben der Freiarbeit wichtige Elemente im Unterrichtsablauf dar. Die Kinder erhalten Impulse und Anregungen für ihren Lernprozess. Die Klassengemeinschaft bietet Raum für Reflexion, für das Vorstellen von Arbeitsergebnissen und für die vielfältigsten Erlebnisse und Erfahrungen in der Gemeinschaft.

Die Arbeiten der Kinder werden persönlich besprochen, nicht schriftlich bewertet.

Im regelmäßigen Austausch bekommen die Eltern Einblick in die Arbeit der Kinder. Sie werden eingeladen durch aktive Mithilfe - Angebote als Experten, Materialarbeit u.a.m. - den Unterricht zu bereichern.

Die Zielsetzung des Modells „Klasse mit Montessori-Ausrichtung“ an der öffentlichen Schule ist es, die Innovationsbestrebungen der Schule in Südtirol zu stärken, damit kindgerechtes Lernen endlich Wirklichkeit werden kann.

### KURZGEFASST:

**Die Montessoripädagogik ist einfach eine Methode mit der Lerninhalte vermittelt werden.**

**Die Hauptform dieser Methode ist die Freiarbeit. Während der Freiarbeit können die Kinder aus einer Reihe von Angeboten, verschiedenen Übungen, Aufgaben, Legematerialien und Lernspielen auswählen.**

**Sie müssen aber auch Pflichtaufgaben bearbeiten, die sie innerhalb**

**einer bestimmten Zeit abgeben müssen. Die Kinder werden in Einzelkationen in die Materialien eingeführt und können an diesen dann selbstständig weiterarbeiten.**

Einladung zu einem Informationsabend für alle Interessierten!  
Thema: Projektschule mit Montessoriausrichtung  
am Mittwoch, den 16. Dezember  
um 20:00 Uhr in der Grundschule  
St. Michael

Die Anzahl der Einschreibungen ist begrenzt, dabei haben die Kinder von St. Michael Vorrang. Die Schüleranzahl wird jährlich vom Schulrat neu festgelegt.

Die Schule ist bemüht ihr Angebot so zu gestalten, dass sich alle Eltern, deren Kinder die Schule von St. Michael besuchen, ernst genommen fühlen.

Weitere Veranstaltungen, die an unserer Schule stattfinden werden:

- 16. Dezember 2009 – Infoabend
- 21. Dezember 2009 – Adventbesinnung vor der Kirche
- Ende März werden die Kinder der 2., 3., 4. und 5. Klassen das Theaterstück „Der Flüsterer“ aufführen.
- Ende April findet der Tag der offenen Tür mit Kasperltheater und Kinderfest statt.
- Jeweils Montags den 21. und 28. Dezember wird im RAI-Sender Bozen im Rahmen der Kindersendung Caramela unsere Projektschule auf kindgerechte Weise vorgestellt.

*Christian Blaas*



Die Kinder der 1. Klasse

## KINDERGARTEN SEIS

## St. Martin

**Jedes Jahr denken wir im November auch im Kindergarten an den Hl. Martin. Martin hat seinen Mantel mit dem Bettler geteilt und ist für uns ein Vorbild. Auch mit den Kindern im Kindergarten wollen wir das Teilen und die Hilfsbereitschaft leben.**

Am Namenstag des Hl. Martin, am 11. November, haben wir uns mit den Kindergartenkindern, den Schülern und deren Familien in der Kirche getroffen.

Gemeinsam mit Herrn Wolfgang Penn, der unseren Pfarrer Franz vertreten hat, haben alle anwesenden Personen gemeinsam die Andacht gefeiert. Unser Laternenlied, ein Querflötenstück der Musikschüler, eine junge Bläsergruppe und ein Rollenspiel der Grundschüler haben die Andacht umrahmt.

Anschließend fand der traditionelle Laternenumzug statt. In einem langen Zug, begleitet von den Feuerwehrmännern, die den Abend mit Fackeln erleuchteten und natürlich Martin hoch zu Ross, sind wir singend und mit unseren leuchtenden Laternen bis zur Schule gezogen. Der eigentliche Höhepunkt fand dann rund um den Hügel im Schulhof statt.

Während alle Kinder das Lied: „St. Martin ritt durch Schnee und Wind...“ sangen, und die Bläser uns mit ihren Instrumenten begleiteten, teilte Martin seinen Mantel mit dem Bettler. Das Teilen und die Hilfsbereitschaft wurden mit dieser Geste noch einmal hervorgehoben.

Den Abschluss der Feier bildete ein Segensgebet durch Wolfgang Penn.

Die Organisation dieser Feier übernahmen Martha und Greti mit ihren Mitarbeiterinnen von der Schülerservicengruppe.

Wir bedanken uns bei ihnen.



## KINDER SINGEN

## Neuer Kinderchor in Kastelruth

Im September 2009 wurde in Kastelruth ein Kinderchor gegründet. Der Kinderchor hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Kinder in spielerischer Art und Weise zur Musik und zum Singen hinzuführen. Fünfundzwanzig Kinder aus Kastelruth haben sich gemeldet und besuchen nun immer mittwochs das Probelokal des Kirchenchores. Sogar sechs Buben zeigen mit ihrer Stimme und ihrem Talent, dass sie vielleicht in einigen Jahren aktive Mitglieder im Kirchenchor werden könnten.

Geplant ist auch ein gemeinsamer Ausflug in den Sommerferien, damit die Kinder auch eine kleine „Belohnung“ für ihren Einsatz bekommen. Chorsingen stärkt die Konzentration und Ausdauer der Kinder, fördert die Fähigkeit zur sozialen Gemeinschaft und baut Kreativität auf.

Für die Leitung zeigt sich Annelies Steinmann verantwortlich, Christine Fill Waldpoth hat die Abwicklung von organisatorischen Angelegenheiten übernommen.



1. Reihe v.l. Hofstätter Anna, Rustia Marie Valerie, Planer Elisa, Profanter Johanna, Hofstätter Lisa;
  2. Reihe v.l. Fulterer Lisa, Peterlunger Vera, Raineri Carmen, Obwexer Elvira, Crepaz Sophia;
  3. Reihe v.l. Scherlin Sara, Prossliner Verena, Griesser Jessica, Senoner Romana, Thomaseth Andrea, Scherlin Simone, Rier Maren, Malfertheiner Nadia;
  4. Reihe v.l. Karbon Matthias, Scherlin Ivan, Waldpoth Daniel, Malfertheiner Manuel, Pfeifer Martin;
- Auf dem Foto fehlen: Karbon Johannes und Kritzinger Jana



**Heizung- und Sanitäranlagen**

Feldererweg 5 – 39040 Seis

Tel./Fax 0471 706871

Handy 335 5738379



wünscht frohe Weihnachten und ein  
gesegnetes neues Jahr  
augura Buon Natale e felice Anno Nuovo



## KINDERGARTEN KASTELRUTH

## Vom Korn zum Brot



Vor Ostern haben wir in der Sonnen-  
gruppe Weizenkörner gesät und im  
Garten eingepflanzt.  
Im Oktober konnten wir ernten!



„Mir hob`n die Ährn zomgebund`n und  
a Kornmännlein gemocht. No hobmers  
af der Fensterbonk trucknen gloss`n!“

„Die Kearn hobmer nor außergewuzlt  
und es Stroah weckgeblos`n. Sell wor  
viel Orbeit!“



## KINDERGARTEN SUREGHES

Engagierte Eltern  
im

Schon lange hatten sich die Kinder  
vom Kindergarten Sureghes auf das  
Martinsfest gefreut. Um dieses Fest  
vorzubereiten haben wir mit den Kin-  
dern eine Laterne gebastelt und über  
den Hl. Martin und das Teilen gespro-  
chen. Mit viel Einsatz haben sich auch  
einige Eltern auf das Fest vorbereitet.  
Am 11. November war es dann so  
weit: wir haben uns beim Einbruch der  
Dunkelheit vor der Talstation der Sei-  
seralmbahn getroffen. Mit unseren La-  
ternen sind wir dann singend in Rich-  
tung Kindergarten spaziert.



Die Körner werden zu Mehl gemahlen.  
„Es gibt verschiedene Mühl`n.“  
Zum Erntedankfest konnten wir Brot  
backen.

Unser Herbstausflug führte uns dann  
zur Malenger Mühle nach St. Vigil.  
„Der Malenger Max hot ins olls gezoag  
– a seine Kiah!“

**Danke**

dem Malenger Max und dem Busun-  
ternehmen Silbernagl, das uns so kos-  
tengünstig zur Mühle gefahren hat.



Dort haben bereits einige Eltern ge-  
wartet, diese haben uns die Legende  
des Hl. Martins in Form eines Schat-  
tenspiels vorgeführt.



Die Kinder, alle Familien und wir Erzie-  
herinnen haben uns sehr über die ge-  
lungene Darstellung gefreut.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen  
um uns von Herzen bei den Eltern für  
das Gestalten des Martinsfestes be-  
danken. Dank der guten Zusammen-  
arbeit ist der Martinstag zu einem Fest  
für uns alle geworden!

## BUSUNTERNEHMEN SILBERNAGL & SCHULSPRENGEL SCHLERN STARTEN VERKEHRSERZIEHUNGS-PROJEKT

# Mittelschüler lernen sicheres Busfahren

**Erstmals ist an den Mittelschulen im Schlerengebiet ein Projekt für mehr Sicherheit beim Busfahren gestartet. Damit will man auch den respektvollen Umgang untereinander und das Busfahren generell fördern.**

Der Schulsprengel Schlern führt in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen Silbernagl, dem Amt für Verkehrserziehung und Dank der Finanzierung durch das Amt für Führerscheine, in diesen Tagen das Projekt „Fit für Bus und Bahn“ durch. Geboren wurde das Projekt 2003 im Ahrntal, nun wurde die Aktion im Schlerengebiet aufgegriffen. Vom 4. - 7. November findet der praktische Unterricht auf der Straße, am Busbahnhof bzw. auf dem Firmengelände des Unternehmens Silbernagl statt. Jeden Vormittag werden abwechselnd zwei Klassen von der Schule abgeholt und in das sichere Busfahren eingeführt. Die Busfahrer unterrichten die Schüler im richtigen Verhalten an der Haltestelle und im Bus. Vor dem Praxisteil erhalten die Schüler theoretische Lehrmaterialien, welche sie gemeinsam mit den Lehrern in der Schule bearbeiten. Mit diesen lernen sie z.B. die Fahrpläne und das Streckennetz zu lesen. Es werden die Beschilderungen rund um Bus- und Bahnverkehr erklärt und wo man Auskunft über Fahrzeiten und Streckenverbindungen erhält. Ziel des Projektes ist es, den Schülern bestimmte Gefahrensituationen bewusst zu machen und sie auf eine selbständige Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vorzubereiten. Auch wird ihnen beigebracht, wie sie durch ihr eigenes Verhalten zu einem reibungslosen Bustransport beitragen können.

Der Bus ist in Südtirol die Nr. 1 für Personentransporte und gilt laut verschiedenen Studien als sicherstes Verkehrsmittel. Doch nicht immer laufen Busfahrten reibungslos und ohne Unfälle ab. Mobilitätslandesrat Thomas Widmann begrüßt das Verkehrserziehungsprojekt: „Sicherheit im Verkehr ist eines der Hauptan-



*Trotz starken Schneefalls waren die Schüler an dem Freiluftunterricht sehr interessiert.*

*Die Schüler mit den Initiatoren des Projekts; vorne v.l.n.r. Wilhelm Plunger (Projektleiter Verkehrserziehung an der Mittelschule Kastelruth), Juliane Frenes (Lehrerin an der Mittelschule Kastelruth), Giovanna Valentini (Direktorin des Amtes für Führerscheine), Paolo Morandi (Zuständiger für Verkehrserziehung im deutschen Schulamt) und Markus Silbernagl (Inhaber des Busunternehmens Silbernagl)*

liegen unserer Mobilitätspolitik und gerade für Bus fahrende Schüler ist größere Vorsicht auf den Straßen und insbesondere in der Nähe von Bushaltestellen geboten. Deshalb sind praxisbezogene Übungen rund um das Busfahren und das Lesenlernen von Fahrplänen ein erzieherisch wichtiger Schritt, denn früh übt sich, wer ein Meister im Verwenden von öffentlichen Verkehrsmitteln werden will.“ Wichtig sei auch die Erziehung im Elternhaus. Man möge den Kindern lernen, Busfahrern und anderen Fahrgästen mit Respekt gegenüberzutreten und die Busse nicht zu beschmutzen oder gar zu beschädigen.

## GEFAHREN VERMEIDEN & ZUM BUSFAHREN ANIMIEREN

Im Rahmen des Praxisteils bespricht der Busfahrer mit den Schülern verschiedene Situationen wie kollegiales Ein- und Aussteigen, das sichere Überqueren der Straße nach der Busfahrt usw. Darüber hinaus machen die Busfahrer auf Gegebenheiten aufmerksam, die sich den Schülern nicht von alleine erschließen. So wird anhand von Leitkegeln demonstriert, dass es wichtig ist den Sicherheitsabstand bei Herannahen des Busses einzuhalten, da dieser ausschwenkt. Mit Bändern stecken die Schüler den toten Winkel


  
hofer reinhard
   
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth  
 Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



ab, den ein Busfahrer im Rückspiegel nicht sehen kann und sie lernen wie man die Notausstiege öffnet. Das Projekt geht auf eine Initiative des Amtes für Verkehrserziehung zurück, welches die Lehrmaterialien zusammen mit dem pädagogischen Institut erarbeitet hat. Ein langfristiger Effekt der frühen Verkehrserziehung soll der Umwelt zugute kommen. Je eher man mit dem Streckennetz und den Fahrplänen vertraut ist, desto eher wird man später bereit sein, das Auto stehen zu lassen und die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

### SICHERHEIT ALS OBERSTES GEBOT

In Südtirol sind 21 private Busunternehmen zum so genannten Konsortium „LIBUSS“ zusammengeschlossen. Die Unternehmen sind vorrangig im Raum Pustertal/Eisacktal anzutreffen. Das Unternehmen Silbernagl ist eines der größten Unternehmen innerhalb des „LIBUSS“. Im Linienverkehr werden die Linie von Kastelruth nach Brixen, die Linie Seis-Tiers, Seis-St. Oswald, Seis-Völs und Seis-Seiseralm gefahren, zudem wird ein umfangreicher Shuttledienst zur Seiseralm Bahn durchgeführt. Somit ist Silbernagl seit über 25 Jahren ein fester Partner der Autonomen Provinz Bozen. Zurzeit erbringt Silbernagl mit 22 Linienbussen auf 13 Strecken über 1,2 Mio km. „Viele der Schüler müssen jeden Tag mit dem Bus fahren. Durch das Projekt möchten wir vorsorglich Unfälle vermeiden und für ein kollegiales und gefahrenfreies Verhalten sensibilisieren. Im Vordergrund stehen natürlich die Schüler, aber auch die gute Zusammenarbeit zwischen den Busfahrern und seinen kleinen Fahrgästen“, ist Markus Silbernagl, Inhaber vom gleichnamigen Unternehmen, überzeugt.



Die Schüler auf dem Busbahnhof in Kastelruth bei der 1. Etappe der praktischen Verkehrserziehung

### SENIORENCLUB KASTELRUTH

## Aktives Jahr 2009 für die Senioren von Kastelruth



Bei der Kreuzwegandacht in Salurn

Nach der Sommerpause hat der Seniorenclub Kastelruth seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Am 23. September fuhren wir nach Lajen Ried. Von dort wanderten wir bei herrlichem Herbstwetter über den sogenannten „Eselweg“ nach Albions. In der Kirche von Albions hielt uns Hochw. Rudolf Griesser eine Andacht und die dortige Mesnerin erklärte uns kurz die Kirche. Anschließend gings ins Gasthaus, wo wir noch bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag verbrachten. Einige schwangen auch das Tanzbein zur Musik von Albert. Das Kartenspielen durfte natürlich auch nicht fehlen. Am 14. Oktober wollten wir eine Fahrt übers Penserjoch ins Sarntal machen. Doch die Straßenverhältnisse ließen eine Fahrt übers Penserjoch ins Sarntal nicht zu. So fuhren wir in Klausen über die Autobahn wieder nach Bozen und von dort ins Sarntal und machten einen Abstecher nach Reinswald. Das Mittagessen nahmen wir im Pfarrgasthaus von Durnholz ein. Am Nachmittag besuchten wir in Sarnthein eine Weberei. Der Besitzer erklärte uns die Arbeitsvorgänge. Anfang November gings zum Törggelen nach St. Oswald. Hochw. Rudolf Griesser hielt uns in der Kirche von St. Oswald eine Andacht und über die sieben Bitten des Vaterunsers. Nachdem wir uns mit gutem Essen gestärkt hatten, spielten Albert und Toni mit der Ziehharmonika zum Tanz auf. Das Programm für die Tätigkeit im Jahre 2010 ist in Vorbereitung.

Für die finanzielle Unterstützung zur Abwicklung der Tätigkeiten im zu Ende gehenden Jahr ein großes Vergelt's Gott der Gemeindeverwal-

lung, der Raiffeisenkasse Kastelruth und der Südtiroler Landesregierung. Ein Dank geht auch an die Fa. Albin Gross, die uns immer die Getränke bei größeren Veranstaltungen spendiert, an die Bäckerei Burgauner, Gasthof Turmwirt, Kaufhaus Silbernagl, Konsumgenossenschaft Kastelruth, sowie allen Geld- und Sachspendern. Bedanken möchten wir uns auch bei allen freiwilligen Helfern bei den Veranstaltungen. Wir danken auch der Schützenkompanie Kastelruth und der Bäuerinnenorganisation, die uns immer eine Veranstaltung im Jahr ausrichten. Allen die uns helfen für die Senioren tätig zu sein ein aufrichtiges **Vergelt's Gott.**

### SENIORENCLUB SEIS

Seniorenclub und Kfb Seis laden zum

## Weihnachtsmarkt

im Kulturhaus von Seis  
am 05.12. von 14 Uhr bis 17 Uhr und  
am 06.12. von 8 Uhr bis 17 Uhr ein



## SCHULSPRENGEL SCHLERN

# Schulnachrichten

## Tätigkeitsplan der Schulstellen im Schuljahr 2009-2010

### DIDAKTISCHE VORHABEN MIT BESONDEREN STRUKTURELLEN VORAUSSETZUNGEN

- Wöchentlich zwei Stunden „Offenes Lernen“ für alle 1., 2., 3. Klassen der Mittelschule im Rahmen der Umsetzung der Schulreform.
- Orientierungspädagogik der 3. Klassen Mittelschule mit Betriebsbesichtigungen am Nachmittag.
- Wöchentlich 2 Stunden Wahlpflichtfach von der 2. bis zur 5. Klasse Grundschule und 1 Stunde Wahlpflichtfach von der 1. bis zur 3. Klasse Mittelschule (Organisationseinheiten 2./3. Klassen, 4./5. Klassen, 1. Kl. MS, 2. Kl. MS, 3. Kl. MS) im Rahmen der Umsetzung der Schulreform.
- Wöchentlich 2 Stunden Freiarbeit in den 1. Klassen der Grundschule im Rahmen der Umsetzung der Schulreform.
- Verlängerung des Pilotprojektes „Täglich Bewegungserziehung an Grundschulen“ in den Grundschulen (Weiterführung des Projektes für ein weiteres Jahr) – Expertenunterricht mit Frau Rier Christine, Frau Mitterstieler Eva, Frau Kostner Elisabeth, Frau Pichler Lydia.
- Dreijähriges Projekt: Schule mit Montessoriausrichtung in der Grundschule St. Michael.

### SCHULVERANSTALTUNGEN

- Religiöse Feiern zu Schulbeginn und Schulende
- Weihnachts- und Faschingsfeiern, Martinsumzug
- Sporttag oder Spieltag und Waldtage
- Weihnachtsfeier in der Mittelschule, 23.12.09: Alle Eltern werden dazu eingeladen
- Flohmarkt für Schwester Lydia
- „Lesenacht“ in der Grundschule Völs
- Tag der Bibliotheken: verschiedene Veranstaltungen (z.B. Autorenlesungen) in den Grundschulen und der Mittelschule

### VERKEHRSERZIEHUNG

- „Hallo Auto“ für die 3. Klassen der Grundschule
- „Führerschein für KKR“ für die 3. Klassen Mittelschule und praktische Übung im Safety-Park
- Projekt „Busschule“ für alle Klassen der Mittelschule in Zusammenarbeit mit dem Schulamt und dem Busunternehmen Silbernagl

### EXPERTENUNTERRICHT UND PROJEKTE

- Projekt zur Suchtprävention „Die Gläserne Schule“ für die 3. Kl der Mittelschule
- Lernkoffer zum Thema: Ist unser Gehör in Gefahr? – 3. Kl Mittelschule
- Expertenvortrag zum Thema Aids-Prävention – 3. Kl. Mittelschule
- „Erste Hilfe Schnupperkurs“ für die Schüler der 2. Kl Mittelschule
- Ernährung – eine Frage der Figur? Interaktive Aktion in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale – 2. Kl Mittelschule
- „Umweltbaustelle – Junior Ranger“ in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke - 2. Kl Mittelschule
- Wanderausstellung zum Thema „Mehr oder weniger Abfall“ mit interaktiven Spielen für alle Schüler der Mittel- und Grundschule – zur Verfügung gestellt von der Landesagentur für Umwelt
- Umweltbildung „Modeschau mit selbstentwerfener Müllkleidung“ in der Mittelschule
- „Schokokoffer“, „Bananenkoffer“ in mehreren Grundschulklassen bzw. Mittelschulklassen (laut Antrag und Zulassung) mit der OEW
- Teilnahme am Projekt „klaNg“ von mehreren Grundschulklassen (laut Antrag und Zulassung) mit dem Sängerbund
- „Malerei und Tanz mit Kindern“ mit Herrn Mahlknecht Hannes und Rauch Sieglinde in der Grundschule Kastelruth, Grundschule Seis, Grundschule Völs
- „Schülertag in der Gärtnerei“ in der Grundschule Völs

- „Feuerwehr“ in der Grundschule Kastelruth
- Besuch eines Imkers, Besuch der Feuerwehr, Besuch eines Bauernhofes, Besuch der Sternwarte Gummer, Besuch einer Bäckerei, Besuch der Carabinieristation in St. Ulrich, Besuch von verschiedenen Museen, Besuch von Kirchen, Besuch des Altersheimes, Besuch des 3. Weltladens in St. Ulrich, Besuch der Caritas, Besuch des Landtages, Besuch von Theateraufführungen und Musikaufführungen, Besuch des Weißen Kreuzes - Grundschule Völs, Grundschule Seis, Grundschule Kastelruth und Mittelschule
- Indianerwoche in der Grundschule Kastelruth
- Waldschulhof in der Grundschule Völs
- „Eigenständig werden“ in der Grundschule Kastelruth
- „Lernberatung“ in der Grundschule Völs und in der Grundschule Seis

### UNTERRICHTSBEGLEITENDE VERANSTALTUNGEN

- Je nach Planung der Schulstellen (kurze Lehrausgänge und Theaterbesuche, Lehrausflüge)
- „Settimana azzurra“ nach Cesenatico für die 4. Klassen der Grundschule Kastelruth und für die 4. Klassen der Grundschule Seis
- Abenteuerschule Ahrntal – Grundschule Völs, 4. und 5. Klasse
- Kindersendung Caramela – Grundschule St. Michael und St. Oswald

### SCHULERGÄNZENDE TÄTIGKEITEN AUSSERHALB DES WAHLUNTERRICHTES

- Theaterproben und andere kurze Nachmittagstätigkeiten je nach Planung der Schulstellen
- Hausaufgabenhilfe 2x wöchentlich für die Mittelschüler
- Projekt Schulteich – Mittelschule
- Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen (Mittelschule)



## TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE

# „Saubere Kleidung“ oder „Wer näht denn eigentlich meine Klamotten?“

Schön, attraktiv und in zu sein, hat heutzutage sehr viel mit Kleidung zu tun. Wer zum richtigen Moment das Richtige trägt, genießt gesellschaftliche Anerkennung. Und da es der Anlässe viele gibt, brauchen wir Kleider en masse: fürs Büro brauchen wir was anderes als für unterwegs, für abends was anderes als für den Vormittag. Allein die Freizeit stellt verschiedenste Ansprüche an unsere Kleidung, wir ziehen uns ständig um, sind ständig am Waschen und ständig am Klamotten kaufen. Unsere Kleiderschränke quellen über, Gott sei Dank schafft die Caritas einmal im Jahr einen Aderlass. Wir brauchen und besitzen so viel Kleidung, wie keine Generation vor uns. Und wir tun das auf Kosten des Restes der Welt. Denn auch wenn wir teure sogenann-

te Markenkleidung kaufen, stammen diese Kleidungsstücke - mit wenigen Ausnahmen - aus den Nähfabriken in den armen Ländern der Welt. Dort nähen Frauen und Kinder für Hungerlöhne und unter zum Teil unvorstellbaren Bedingungen all das zusammen, worin wir uns hüllen.

Mit einer europaweiten Kampagne versuchen Frauenverbände und katholische Aktionsgruppen auf diese Missstände hinzuweisen, Öffentlichkeit zu schaffen und mit dieser Öffentlichkeit Druck auf die multinationalen Firmen zu machen.

In Südtirol unterstützt die Kath. Frauenbewegung in Zusammenarbeit mit der OEW die Kampagne Clean Clothes, zu deutsch „Saubere Kleidung“.

Damit die multinationalen Firmen sich nicht an irgendwelche Gesetze halten müssen, haben sie sich zusammen mit den Machthabern der betroffenen Staaten, die ihre persönlichen Profite aus dem Geschäft ziehen, eine Hintertür geschaffen: die sogenannten Freihandelszonen. In diesen herrscht de facto Rechtlosigkeit, eine Rechtlosigkeit, die von den Firmen skrupellos genutzt werden kann, um ihre Profite zu erhöhen. „Die Mädchen und jungen Frauen in den Nähfabriken sind ihren Arbeitgebern schutzlos ausgeliefert“, sagt Dr. Christine Baumgartner, die Südtiroler Koordinatorin der Kampagne „Clean Clothes“.

Der Lohn, den die Frauen für ihre Arbeit erhalten, steht in keinem Verhältnis zu dem, was wir EndkonsumentInnen für die Bekleidung bezahlen.

Es ändert sich in den Fabriken erst etwas, sobald die westliche Öffentlichkeit aufmerksam wird. So berichtet Clean Clothes Deutschland über die Adidas-Fabrik in Hermosa/San Salvador folgendes:

„Trotz einiger Erfolge, welche die Cle-

an Clothes-Kampagne, unterstützt durch Tausende von KonsumentInnen, in Verhandlungen mit Adidas erreichen konnte, gibt es immer noch massive Arbeitsrechtsverletzungen. So existiert in der salvadorianischen Fabrik Hermosa, die für Adidas produziert, de facto ein Gewerkschaftsverbot. GewerkschaftssympathisantInnen wurden entlassen und ArbeiterInnen, die vorher in einer Fabrik gearbeitet haben, wo es eine Betriebsgewerkschaft gab, dürfen auf Anweisung der Personalchefin nicht eingestellt werden – damit sie diese Ideen nicht nach Hermosa hereintragen.“

Unterstützen kann man die Anliegen der Frauen, indem man sich an Adidas wendet und den Konzern auffordert, dafür zu sorgen, dass sich die ArbeiterInnen frei organisieren dürfen, ohne Repressalien fürchten zu müssen: [www.oneworld.at](http://www.oneworld.at)

Auch bei anderen Firmen haben die Aktivistinnen der Kampagne „Saubere Kleidung“ nach über zehnjähriger Arbeit langsam Erfolge zu verzeichnen. Neben Adidas reagieren auch große Firmen, wie Calida, Nike, Levis, oder Triumph so langsam auf den Druck der Konsumentinnen und Konsumenten.

Die Kampagne „Clean Clothes“ der Kath. Frauenbewegung sucht auch in Südtirol Unterstützerinnen. Mit einer Postkartenaktion sollen die Südtiroler Kaufleute sensibilisiert werden. Informationsmaterial und Postkarten sind über das Büro der Katholischen Frauenbewegung in Bozen, Südtirolerstraße 28, Tel. 0471/972397, Homepage [www.kfb.it](http://www.kfb.it) und über die OEW in Brixen erhältlich. Außerdem werden auf Anfrage auch Vorträge und Informationsabende zum Thema angeboten.

Ausführliche Informationen über Projekte, aktuelle Kampagnen, Termine, Materialien usw. liefert die Internetseite unter: [www.oneworld.at](http://www.oneworld.at)



### Faire Weihnachten

#### Geschenkskörbe für Familien und Firmen, Mitarbeiter und Mitglieder, Gruppen und Geschäftsfreunde.

„Die Körbe enthalten Geschenke, die dreifach glücklich machen“, erklärt Andreas Delago vom Weltladen St. Ulrich. „Man beschenkt sich selbst, weil Kaffee, Kekse, Kräutertee, Konfitüre fair gestaltet, gesät, geerntet und verarbeitet worden sind; den Beschenkten, weil die Produkte von anderen Ländern und Kulturen erzählen; und die Hersteller, die einen gerechten Preis erzielen.“



**Es gibt vier Korbgrößen zu Preisen von 14,40 bis 35,50 Euro.**

**Nähere Informationen:  
Weltladen St. Ulrich,  
Snetonstr. 15a  
Tel. 0471/786427.**

## NATURPARK



## Kleinmüll im Park „Saubermänner/frauen“ gesucht

Auf einigen viel begangenen Wegen innerhalb des Naturparks, muss leider festgestellt werden, dass während der Sommermonate immer wieder weggeworfener Kleinmüll anzutreffen ist. Zwar sind entlang dieser Wege auch die Arbeiter des Amtes für Naturparke damit beschäftigt, den Müll einzusammeln, doch können, aufgrund des 167 km großen Wanderwegenetzes innerhalb des Parks und der Vielzahl von Wanderrern, nicht immer alle Wege einwandfrei sauber gehalten werden.

Das Amt hat im Sommer 2009 auch über die Infostelle Völser Weiher und über das Naturparkhaus in Tiers tragbare Aschenbecher verteilt. Diese Aktion ist aufgrund des Erfolges auch für das Jahr 2010 vorgesehen. Sicherlich können aber nicht alle Wanderer erreicht werden.

Aus diesem Grund sucht das Amt Freiwillige für den Sommer 2010, welche öfters im Gebiet wandern und helfen könnten den Park sauberer zu halten. Das Amt denkt in erster Linie an Pensionisten, welche ihre Freizeit mit einer nützlichen Arbeit verbinden wollen. Aber auch andere Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Arbeit besteht darin den weggeworfenen Kleinmüll wie Zigarettensammel, Verpackungspapiere und Papiertaschentücher einzusammeln. Er wird von einigen Besuchern des Parks verständlicherweise als Beeinträchtigung des Landschaftsbildes empfunden. Über Vorgehensweise, Ausrüstung und Arbeitsablauf dieses Dienstes an der Natur und am Menschen wenden sie sich bitte an den Schutzgebietsbetreuer Trocker Egon - Forstation Kastelruth - Handy: 333 3729637



Kinder beim Müllsammeln



Tragbarer Aschenbercher

**CRYSTAL**  
GLIDE FINISH  
HIGH TECH TUNING  
by MONTANA

**SiDoc**

Täglich von  
8.00 bis 18.00 Uhr  
geöffnet!

### SKIVERLEIH.SERVICE.DEPOT.SHOP

Riesenauswahl an Helmen und  
Wintersportzubehör führender Marken

X-SOCKS UVEX STÖCKLI SALOMON SALICE REUSCH  
LEVEL LEKI KASK JACK WOLFSKIN HEAD GIRO DANIESE  
CRAFT CASCO BURTON BUFF ATOMIC ARMANDA ALPINA

**K&K** SPORTS

Seiser Alm Bahn Talstation in Seis  
www.seiseralpe.com · Tel. 0471 706 129

## Lesefest zum Tag der Bibliotheken



Mit Clown Brufol beim Lesefest

Regelrecht gestürmt wurde die Bibliothek in Völs am Schlern beim Lesefest, das am 23.10.2009 stattfand. Schätzungsweise 150 Kinder feierten am Tag der Bibliotheken, den die Büchereien von Völs, Völser Aicha, Kastelruth und Seis sowie die Schulbibliothek des Schulsprengels Schlern gemeinsam organisiert hatten. Das

Fest war die Abschlussveranstaltung der Sommerleseaktion „Miteinander“. Ziel der Initiative war die Zusammenarbeit aller Bibliotheken des Hochplateaus und die Leseförderung in den Sommermonaten.

Insgesamt 219 Kinder hatten an der Sommerleseaktion teilgenommen und lasen zusammen 2.840 Bücher. Am Abschlussfest wurden Geschicklichkeits- und gemeinsame Spiele angeboten, Bastelecken, Schminken, Zirkus und natürlich alles rund um das Thema Buch.

Schüler lasen im Lesezelt aus ihren Lieblingsbüchern vor oder vertieften sich in der Schmökerecke in neue Bücher.

Viel Spaß hatten Klein und Groß auch mit Clown Brufol, der mit den Kindern eine Band improvisierte und zu ihrem großen Vergnügen Plätze und Ge-

schäfte von Völs unsicher machte. Genau hinsehen oder Hinhören hieß es beim Lesequiz. Dabei beantworteten die Kinder Fragen zu bekannten Kinderbüchern. Fünf Gewinner freuten sich über eine kleine Überraschung, die am Ende des Festes verlost wurde.

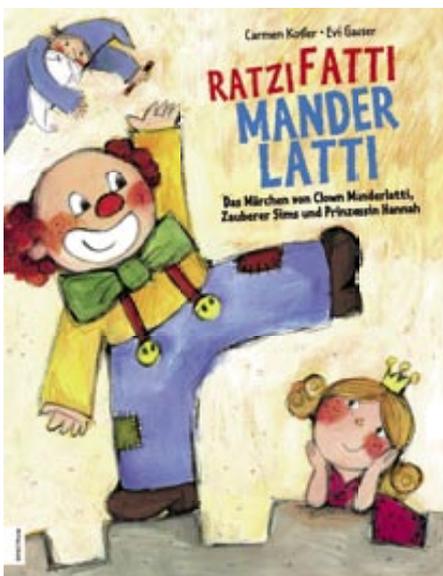
In der Theaterwerkstatt inszenierten die Kinder in nur einer Stunde zu ihrem eigenen und zum Vergnügen der kleinen Zuschauer eine klassische und eine moderne Version des Märchens „Hänsel und Gretel“.

Direktorin Edith Rabanser begrüßte die Kinder und lobte sie für ihren Leseeifer. Bürgermeister Arno Kompatscher, selbst ein begeisterter Leser, wünschte den Kindern einen unterhaltsamen Nachmittag und gab ihnen den Rat mit: „Lesen macht klug - und wer klüger ist, ist auch der Stärkere.“

## Eine Geschichte zum Lachen, Staunen und Nachdenken Ratzifatti Manderlatti

### Das Märchen vom Clown Manderlatti, Zauberer Sims und Prinzessin Hannah

Text von Carmen Kofer,  
Illustrationen von Evi Gasser  
Athesia Verlag



„Ratzifatti Manderlatti“ ist das erste gemeinsame Kinderbuch der Autorin Carmen Kofer aus dem Passeiertal und der Kastelruther Grafikerin und Illustratorin Evi Gasser. Es ist die Geschichte über die Abenteuer vom Clown Manderlatti, dem Zauberer Sims und der Prinzessin Hannah. Der kleine Clown Manderlatti arbeitet im Zirkus Luftikus. Er ist sehr tollpatschig. Bei seinen Auftritten passiert ihm ein Missgeschick nach dem anderen. Der Zirkusdirektor schimpft immer wieder mit ihm: „Ratzifatti Manderlatti!“ Es kommt so weit, dass der Zirkusdirektor den kleinen Clown hinauswirft. Manderlatti macht sich traurig auf den Weg und findet am Ende neue Freunde und sogar ein neues Zuhause.

Im beiliegenden Spiel- und Bastelheft entdecken die Kinder Zaubertricks, Bastel- und Rätselspaß, sie üben das Jonglieren mit Clown Manderlatti und vieles mehr.

### EVI GASSER

Jahrgang 1972, lebt und arbeitet als freischaffende Grafikerin und Illustratorin in Kastelruth. Sie hat bereits erfolgreich mehrere Kinderbücher illustriert. Sie zeichnet Adventskalender, Glückwunschkarten, Malbüchlein und vieles mehr.

### CARMEN KOFLER

Geboren 1975 in Meran (BZ), wohnhaft in St. Martin/Passeier, verheiratet, Mutter von zwei Kindern. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Kinder- und Jugendanimation und tritt als Clownin, Zauberin und Märchen-erzählerin auf. 2008 hat sie ein Studium in Kinder- und Jugendliteratur abgeschlossen. „Ratzifatti Manderlatti“ ist ihr zweites, veröffentlichtes Kinderbuch.

## BIBLIOTHEK



## Abschied, Verlust, Trauer

Der Verlust oder Tod kann uns von dem Menschen trennen, der zu uns gehört, aber er kann uns das nicht nehmen, was uns mit ihm verbunden hat. Denn da sind alle die liebevollen Worte, die sein/ihr Mund uns sagte: sie werden noch lange in unserem Innersten nachklingen. Da ist die zärtliche Sorge, mit der seine/ihre Hände uns berührten: sie wird uns auch weiterhin begleiten. Und da ist die Liebe, die sein/ihr Herz uns schenkte: sie wird in uns weiterleben.

Trauer ist eine natürliche Reaktion auf die Erfahrung eines Verlustes. Trauer ist jedoch keineswegs eingengt auf den Verlust eines geliebten Menschen durch den Tod. Als spontane Reaktion tritt sie in den verschiedensten Trennungs-, Ablösungs- und Verlustsituationen, die es innerhalb eines menschlichen Lebens gibt, auf. Trauer ist ein Lernprozess und jeder Mensch hat seine höchst individuelle Trauergeschichte, die sich gerade in festlichen Zeiten oft verstärkt.

### FÜR KINDER:

Anette Bley: Und was kommt nach tau-send? Eine Bilderbuchgeschichte vom

Tod (Ravensburger)

Roland Kachler: Wie ist das mit ... der Trauer (Gabriel)

Pernilla Stafelt: Und was kommt dann? Das Kinderbuch vom Tod (Moritz)

### FÜR JUGENDLICHE:

Hans-Jörg Karrenbrock: Abschied für immer. Vom Umgang mit Trauer und Tod (Ueberreuter talk about)

### FÜR ALLE:

Katholische Frauenbewegung: Nahe sein in Krankheit und Tod (kfb)

Verena Kast: Trauern. Phasen und Chancen des psychischen Prozesses (Kreuz-Verlag)

Idem: Zeit der Trauer (Kreuz-Verlag)

Idem: Sich einlassen und loslassen. Neue Lebensmöglichkeiten bei Trauer und Trennung (Herder)

Hans Gerhard Behringer: Aufatmen und neue Kraft schöpfen. 12 Schritte aus Krisen und Erschöpfung (Kösel)

Karina Kopp-Breinlinger: In der Mitte der Nacht beginnt ein neuer Tag. Mit Verlust und Trauer leben (Kösel)

Pierre Stutz: Verwundet bin ich und aufgehoben. Für eine Spiritualität der Unvollkommenheit (Kösel)

Bernard Jacoby: Keine Seele geht verloren. Hilfe und Hoffnung bei plötzlichen Todesfällen und Suizid (Lang-Verlag)

### Öffnungszeiten Bibliothek Seis:

Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 12 Uhr
Donnerstag	15 – 18 Uhr
Freitag	15 – 18 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr



## Südtirol der Frauen

**Evi Keifl / Anita Rossi**  
**Ein Reise- und Lesebuch**

**Im Folio Verlag ist ein kleines, schlaues Reise- und Lesebuch erschienen, das Südtirol aus weiblicher Perspektive zeigt.**

Evi Keifl und Anita Rossi haben Südtirol durchstreift und berichten von starken Frauenpersönlichkeiten und beispielhaften weiblichen Schicksalen. Ausgehend von 55 Schauplätzen erzählen sie von den ersten Bergsteigerinnen, von Museumsgründerinnen, Hexen und einer Riesin; von Bergarbeiterinnen, Wirtinnen und Bäuerinnen, Sekretärinnen und Künstlerinnen; von historischen Ikonen wie Margarete Maultasch und Claudia de Medici; von der „Hoferin“ Anna Ladurner, der SS-Aufseherin Hildegard Lächert sowie der Duce-

geliebten Clara Petacci – bis herauf zu bemerkenswerten Südtirolerinnen der Gegenwart. Sie erzählen auch von Paula Malfertheiner, der ehemaligen Schulwartin aus Tagusens, welche heute ehrenamtlich das Schulmuseum führt; oder der Gipfelstürmerin und Hotelierin Paula Wiesinger Steger, welche sogar als Stuntwoman in einem Film von Leni Riefenstahl mitwirkte. Natürlich dürfen auch die Hexen nicht fehlen, ausführlich werden die Wanderungen zu den Hexenbänken und Hexenstühlen beschrieben.

Das mit interessanten Fotos illustrierte Lese- und Reisebuch macht die Rolle und die Leistungen von Frauen bewusst. 18 Tipps für Themenwanderungen sowie praktische Infos zu Frauenhäusern, Beratungsstellen und Treffs geben dem handlichen Band zusätzlichen Gebrauchswert, Anekdoten

garantieren eine kurzweilige Lektüre.

**Evi Keifl / Anita Rossi: Südtirol der Frauen. Ein Reise- und Lesebuch. Folio Verlag, Wien / Bozen 2009**



## BIBLIOTHEK

## Autorenbegegnung mit Andreas Schlüter

**Am 30. Oktober besuchte der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Schlüter aus Hamburg die 2. Klassen der Mittelschule. Zwei Lesungen waren für den Vormittag angesagt.**

Um 9 Uhr begrüßten die Schüler der 2C, der 2D und der 2E den Schriftsteller, den sie schon mit Spannung erwartet hatten: Sind doch seine Bücher – allen voran die Sport-Krimi-Bände rund um die „Fünf Asse“ – bei dieser Altersgruppe besonders beliebt und nicht nur für ausgesprochene Leserratten ein gefundenes Fressen. Aus dem Sport-Krimi „Fehltritt“ las Andreas Schlüter dann auch vor. Gespannt lauschten die Schüler dem Abenteuer, das die „Fünf Asse“ bei einer Klassenfahrt zum Kletterfelsen zu bestehen hatten. Anschließend nutzten die Schüler die Gelegenheit, dem Autor Fragen zu stellen.

Um 10.30 Uhr stand die Lesung für die Klassen 2A und 2B auf dem Programm. Diesmal hatte Andreas Schlüter „Sechseinhalb Stunden“ gewählt, einen Krimi, der so spannend war, dass eine Schülerin bei der anschließenden Fragestunde den Wunsch äußerte, man möge die Lesung doch bitte fortsetzen. Da dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich war, bleibt die Möglichkeit, selber zu lesen und auf diese Weise hinter die Geheimnisse der Bücher von Andreas Schlüter zu kommen.



## WEIHNACHTSMARKT IN KASTELRUTH

## Klein, aber fein!

**Zum vierten Mal findet heuer an drei Wochenenden im Dezember der Weihnachtsmarkt in Kastelruth statt.**

Der Duft von Zimt und Nelken, Weihnachtslieder und eine ganz besondere Stimmung sind die Erinnerungen an den Weihnachtsmarkt von Kastelruth. Besonders wenn, wie im letzten Jahr, der Dorfplatz fast im frischen Schnee versank. Stimmungsvoller hätte den Markt niemand dekorieren können. Im Schnee, bei klirrender Kälte, trafen sich Einheimische und Touristen bei einem Glas Glühwein oder Tee. Der Weihnachtsmarkt ist vor allem für die Bevölkerung von Kastelruth und den umliegenden Fraktionen zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Weit weg von der Hektik der großen Weihnachtsmärkte in den Städten, kommen auch viele Familien mit ihren Kindern, um Weihnachtsstimmung zu genießen. In der Kinderwerkstätte wird auch dieses Jahr wieder Weihnachtsschmuck gebastelt und mit den Bäuerinnen Kekse gebacken. Auf dem Platz vor der Kirche stehen Ponys, mit denen die Kinder reiten können. Auch eine romantische Kutschenfahrt kann unternommen werden. Oswald Tröbinger führt die Gäste auf den Kastelruther Turm, wo in der Zeit vor Weihnachten auch die Bilder von Martha Silbernagl zu sehen sind.

Bei den verschiedenen Marktständen gibt es Weihnachtsschmuck zu kaufen, aber auch einheimische Produkte, wie Speck, Säfte, Kräuter und Strudel. Glühwein, Tee und heiße Schokolade wärmen Körper und Seele.

Weihnachtliche Musik, verschiedene

Chöre, Alphornbläser, aber auch die Kinder der Musikschule Seis verbreiten Weihnachtsstimmung.

Im Rahmen der Kastelruther Weihnacht findet am 6. Dezember in der Pfarrkirche die Adventveranstaltung „Hosch a bissl Zeit fir di“ statt.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt dieses Jahr am Freitag den 4. Dezember um 17.00 Uhr, und ist dann jedes Wochenende von Freitag bis Sonntag von 10.00-19.00Uhr geöffnet.



**Zahnarztpraxis Andreas M. Wolf, Seis,**



bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesegnetes Fest und alles Gute für 2010

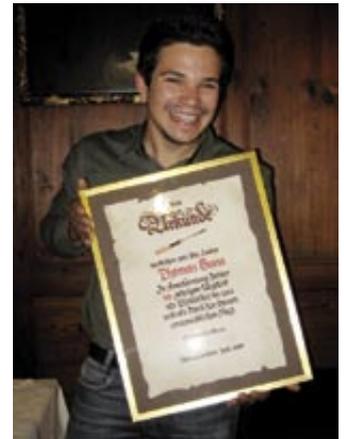
Unsere Weihnachtsferien beginnen am 24.12.2009, ab dem 11. Jänner sind wir wieder für Sie da.

Fam Wolf und Praxisteam





## Jubiläumsfeier der Firma Elektro Nicolussi



Grafik: DESIGN DEBEN SEIS

Im Rahmen einer kleinen Feier im Restaurant „Zum Turm“ in Kastelruth fand kürzlich die Ehrung verdienter Mitarbeiter statt. Fünf von sechs Mitarbeitern wurden für ihr „rundes“ Dienstjubiläum geehrt. Mit 40 Dienstjahren zählt Walter Profanter zum dienstältesten Mitarbeiter der Firma. Auf 20 Dienstjahre blicken Konrad Kornprobst sowie Dietmar Fulterer zurück. Thomas Gross und Gottfried Öhler sind seit nunmehr 10 Jahren im Dienste der Firma.

Thomas Nicolussi bedankte sich bei allen Mitarbeitern für ihre vorbildliche Treue und ihren unermüdlichen Fleiß und überreichte jedem von ihnen eine Urkunde.



### Unsere Fachbereiche:

- Elektroanlagen und Reparaturen
- Beleuchtungsanlagen und Elektroheizungen
- Erdungen und Blitzschutzanlagen
- Installationen für Glockenläutemaschinen
- Regelungen und Steuerungen
- SAT- und TV-Anlagen
- Gebäudesystemtechnik EIB-KNX
- Photovoltaik

## Südtiroler Bildungszentrum trifft sich mit Generaldirektor Massimo Antichi

Als äußerst konstruktiv und erfolgreich entwickelte sich das Treffen mit Vertretern aus Südtirol mit der Führungsspitze der Enpals in Rom. Das Südtiroler Bildungszentrum, bei dem die Siae (Società italiana degli autori ed Editori) – Enpals (Ente nazionale di previdenza e assistenza lavoratori dello spettacolo) Beratungsstelle angesiedelt ist, hat das Treffen in Absprache mit den Ämtern des Präsidiums und des Kulturassessorates der Südtiroler Landesregierung organisiert. Vordergründig ging es um die Einhaltung der Zweisprachigkeit, um die Anerkennung von Rentenbeiträgen und um die besondere Situation der Künstlerinnen und Künstler und Veranstalter in Südtirol.



Im Bild (von links) Marina Landi Dienststellenleiterin Siae Rom, Lucca Cattani Direktor Siae Bozen, Massimo Antichi, Generaldirektor Enpals, Ingeborg Bauer Polo Präsidentin SBZ, Helmuth Burger, Geschäftsführer des Südtiroler Theaterverbandes, Walter Eschgfäller Beratungsstelle beim SBZ

Beim Treffen, an dem sich auch die SIAE mit der römischen Dienstabteilungsleiterin Frau Marina Landi und dem SIAE Direktor von Bozen Herrn Lucca Cattani beteiligten, verwies die Präsidentin des Südtiroler Bildungszentrums und Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Kultur in der SVP Ingeborg Bauer Polo auf die kulturellen und sprachlichen Besonderheiten Südtirols hin und erörterte weitere Fragen im Zusammenhang mit der Künstlerrentenversicherung. Die höchste Führungsriege der Enpals zeigte sich sehr bemüht und aufgeschlossen bezüglich der Anliegen der Südtiroler Delegation und versprach Besserungen bzw. weitere Schritte um den Erfordernissen zu entsprechen.

Wichtige Formulare sollen zweisprachig aufliegen, zudem will man an einer Informationsbroschüre arbeiten, bei welcher man sich mit Bozen abstimmen möchte. Informationsveranstaltungen vor Ort sollen Multiplikatoren ausbilden, die in ihren jeweiligen Institutionen (Öff. Ämter, Kulturverbände, HGV, KVV usw.) Ansprechpartner sind. Die SBZ Beratungsstelle wird außerdem einen Fragenkatalog mit noch offenen Punkten und Interpretationen direkt an die Generaldirektion übermitteln. Fragen von allgemeinem Interesse werden auch über Internet (Enpals und SBZ) und über die Medien bekannt gemacht. Zusammen mit der SIAE, die auch bezüglich Enpals immer der periphere Hauptan-

sprechpartner bleiben soll, kann ein Netzwerk geschaffen werden, das im Sinne der Künstler und der Veranstalter agiert. Walter Eschgfäller, der die Beratungsstelle Siae – Enpals im SBZ betreut, und Helmut Burger, Direktor des Südtiroler Theaterverbandes brachten anschließend auch aktuelle Themen wie Zusammenlegungen von Rentenbeiträgen, Modell E101, Befreiungen von DJs, Raiaufzeichnungen und das Zusammenspiel von Enpals mit anderen Pensionskassen zur Sprache. Das Ergebnis des Treffens ist sicher vielversprechend, ein wichtiger Schritt ist gesetzt worden, um aber die Problematik vollständig zu lösen, müssen und werden weitere folgen.

**Bäckerei - Panificio**  
**Oberprantacher**  
 Seis - Siusi

**Unser Qualitätsbrot**  
**jetzt auch bei der**  
**Konditorei NATURA**  
**in Kastelruth!**

**Knödelbrot**

## AUSGRABUNGEN AUF DEM SCHLERN

## Ein etwas anderer Ausflug auf den Schlern

Am Mittwoch, den 26. August 2009 starteten wir zu einem ganz besonderen Ausflug auf den Schlern. Um 11.00 Uhr erwartete uns im Schlernhaus Dr. Peter Haupt, Chefarchäologe vom Institut für Vor- und Frühgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der heuer zum zweiten Mal im August die Ausgrabungen auf dem Schlernmassiv leitete. Mit tatkräftiger Unterstützung seiner Studenten Jan Martin Richter, Lisa Rübeling, Yvonne Völlmecke und Ferenc Kantor, hat er nach archäologischen Funden gesucht.

Zuallererst ließ uns Herr Dr. Haupt einen Blick auf die schönsten Fundstücke der heurigen Saison werfen: Keramikfragmente von Maßkrügen aus der Bronzezeit, ein Teil eines Bernsteinrings und zwei Römische Münzen.

Dann starteten wir vom Schlernhaus ausgehend Richtung Burgstall. Während dieser Wanderung erzählte er uns von seiner interessanten und abwechslungsreichen Arbeit in dieser ungewöhnlichen Umgebung, inmitten der Natur und Felsen (nicht zu vergleichen mit den Büros in der Uni Mainz).

Am Burgstall angekommen, konnten wir die Grabung und Grabungsschnitte, offene Holzkohlegruben, des Brandopferplatzes anschauen.

Er erklärte uns die verschiedenen Grabungsschichten: es gibt reine Kohleschichten, Knochenschichten und Schichten mit Scherben. Gegenstand der Forschungen der Wissenschaftler ist es, das zu rekonstruieren was hier früher geschah.

Dr. Peter Haupt erläuterte: "Eine hypothetische Szene um 1100 v. Chr.: An einem bestimmten Tag ging eine Gruppe aus der Talsiedlung auf den Schlern, versammelte sich am Burgstall und schlachtete aus dem Viehbestand ein Kalb und ein Schaf. Mitgebrachte alkoholische Getränke sorgten für eine gute Stimmung, denn neben dem gemeinsamen Essen der Gruppe, stand das Beten um die Gunst höherer Mächte im Vordergrund. Hierfür opferte man durch Verbrennen die weniger fleischigen Teile der Tiere, vor allem Teile des Fußes. Die verbrannten Knochen streute man auf eine bestimmte Stelle.



Grabungsstätte auf dem Schlern



Scherben von Tonkrügen



Römische Münze

Mitgebrachtes Geschirr, besonders tönerne Henkelkrüge, wurden zerschlagen und vergraben.“

Sicher ist, dass die Schlern-Hochflächen bereits in vorgeschichtlicher Zeit von Menschen als Viehweide und Jagdgebiet genutzt wurden. In der Bronzezeit, vor rund 4000 bis 3000 Jahren, scheint die Nutzung besonders intensiv gewesen zu sein.

Am Burgstall haben die Archäologen im Jahr 2008 und 2009 Fragmente von fast 30 Krügen aus dem 11.- 12. Jh. v. Chr. gefunden, ebenso Tierknochen, Holzkohle und den Teil eines Bernsteinringes. Unter den Römischen Funden von 2008 sind ein Bildstock aus Sandstein, ein spätantiker eiserner Stilus (Schreibgriffel) und eine Kupfermünze des Kaisers Magnentius (350/351 n. Chr.) erwähnenswert. Dieses Jahr wurde eine Römermünze, die den Tiberius darstellt (34 – 37 nach Chr.) und eine zweite, die den Kaiser Claudius zeigt,

in einer Grube versteckt, unter einem Stein, gefunden.

Dr. Haupt erläuterte uns noch die Pläne für das nächste Jahr. Folgende Forschungsprojekte sind geplant: Bei einer Moorstelle auf den Hochflächen soll ein Pollenprofil erstellen, um die genaue Vegetationsstruktur zu untersuchen. Auch Grabungen im Schlernbachtal, beim Oachner Stoll und bei der Roterdspitze werden voraussichtlich durchgeführt. Die Suche nach der frühzeitlichen Eisenschmelzstätte am Fuße des Schlern sind auf dem Programm für den nächsten Sommer. Doch der größte Wunsch wäre es natürlich, Reste von einer Behausung zu entdecken.

Die Ausführungen waren sehr interessant und die Zeit verflieg im Nu. Beim Abschied versprachen wir Dr. Haupt nächstes Jahr sicher wieder nach den Grabungen auf dem Schlern zu schauen.

Christina Pallanch

## ESSEN UND TRINKEN

## Der Zelten, ein magisches Weihnachtsgebäck.

**Zu den Besonderheiten der Weihnachtstage zählt in Südtirol der Zelten. Vor allem in der bäuerlichen Kultur. Nachdem er ehemals fast ausschließlich aus den lokalen „Gutigkeiten“ hergestellt wurde, sind im Laufe der Jahre auch Früchte aus dem Süden dazugekommen. Vor allem beim bekannten Bozner Zelten. Für das wichtigste Fest des Jahres gönnten sich die Bauern etwas Süßes, hergestellt aus den getrockneten Früchten des eigenen Gartens. Mit dem Wohlstand in den Städten veränderten sich auch die Zutaten, getrocknete und kandierte Früchte aus dem Süden und dem entfernten Orient wurden bald der Zutatenliste hinzugefügt.**



Helmut Rier - suedtirofoto

Um den Zelten weben sich geheimnisvolle Geschichten. Er galt als Symbol für Fruchtbarkeit, sowie als Mittel im Heil-Liebes- und Schadenszauber. Schon der Tag und der Vorgang des Backens weist auf die hohe Bedeutung und Wichtigkeit hin, die mit dem Zelten ehemals in Verbindung stand. Am Vorabend des Thomastages, dem 21. Dezember und Tag der Wintersonnwende, wurde in den Bauernstuben alles zum Zelten backen hergerichtet. Alle Familienmitglieder hatten eine Arbeit zu verrichten. Das Zerkleinern der gedörrten Früchte und Nüsse meist den größeren Kindern aufgetragen, und mit dem Kneten des Roggenteiges wurden die Mägde betraut. Sobald der Teig fertig geknetet war, sind die Frauen des Hauses auf die Wiese hinaus, um mit den teigigen Armen die Obstbäume zu umarmen und sie so fruchtbar zu machen. Bevor der Zelten in den heißen Ofen kam, wurde er bekreuzigt und mit Weihwasser besprengt. Nach dem Auskühlen legte die Bäuerin den Familienzelten in die Truhe mit dem Roggen, damit er sich bis zu Dreikönig frisch hielt, denn erst dann ist er angeschnitten worden. Jede Magd bekam einen kleinen Zelten, und sie suchte sich einen jungen Mann, welcher ihn ihr am Dreikönigstag anschneiden durfte. In der Zeit zwischen dem 21.

Dezember und dem 6. Jänner, hat die Bäuerin den Zelten noch dreimal aus der Truhe genommen: Am Heiligen Abend, am Abend vor Sylvester und am Vorabend von Dreikönig. Das sind die wichtigsten drei Rachnächte, in denen der Zelten mit Weihrauch und Weihwasser gesegnet wurde.

Die Zutatenliste des Rezeptes für den Zelten wird in den Familien streng gehütet und meist nur innerhalb der Verwandtschaft weitergegeben. Das Wichtigste ist die Qualität der Zutaten und vor allem die Kombination und die Vielfalt der Gewürze.

In Wirklichkeit sind die Grundzutaten des Zelten wohl bekannt: Haselnüsse, Mandeln und Pignoli, getrocknete und kandierte Früchte, wie Feigen, Birnen, Sultaninen, Datteln, und ein Teig aus Roggenmehl sind die wichtigsten Zutaten. Unterschiedlich sind die Angaben über die Gewürze: Zimt, Gewürznelken und Sternanis fehlen aber sicher in keinem Rezept. Alle Früchte werden klein geschnitten, gemischt und mit Rum, etwas Weißwein und den Gewürzen mindestens eine Nacht eingeweicht, besser noch 3 – 4 Tage. Dann wird der Teig vorbereitet. Er setzt sich aus Roggenmehl, Hefe oder Sauerteig, etwas Salz und Wasser zusammen. Mit Honig wird er

unter die vorbereitete Mischung aus getrockneten Früchten gegeben, vermengt und dann zu unterschiedlichen Formen modelliert. Auch die Backzeit ist bei jedem Rezept unterschiedlich, doch mindestens eine Stunde ist dafür schon notwendig. Wenn der Zelten heiß aus dem Ofen kommt, wird er sofort mit flüssigem, heißen Honig bestrichen, um ihn haltbarer zu machen. Zum Schluss wird er noch mit kandierten Früchten und Walnüssen dekoriert.

Wenn der Zelten in früheren Zeiten die einzige Köstlichkeit war, welche sich die Bauern und einfachen Bürger während der Weihnachtsfeiertage gönnten, so ist er heute eine Delikatesse. Der Südtiroler Zelten wird ganz fein aufgeschnitten und zusammen mit einer heißen Tasse Tee, Glühwein oder Punsch serviert. Heutzutage wird mit dem Anschneiden nicht mehr bis zu Dreikönig gewartet. Meist wird der Zelten am Heiligen Abend nach der Christmette im Kreise der Familie angeschnitten.

*Barbara Pichler Rier*

## ESSEN UND TRINKEN

# Essen im Dezember

## DER ZELTEN

## Zutaten

500 g Brotteig vom Bäcker (Roggenmehlteig)  
 700 g Sultaninen,  
 300 g Rosinen  
 500 g Walnüsse  
 350 g Haselnüsse  
 500 g Mandeln  
 100 g Pignoli  
 750 g Feigen (getrocknet)  
 250 g Datteln (ohne Kerne)  
 200 g Arancini  
 150 g Citronat  
 2 gestrichene Teelöffel Zimt  
 2 Messerspitzen Nelkenpulver  
 etwas Sternanis  
 ½ Liter Weinbrand  
 ¼ Liter Rum  
 Schale und Saft von 2 Orangen

Von den Walnüssen und Mandeln wird je ein Drittel zum Verzieren zurückbehalten. Haselnüsse, Mandeln, Nüsse, Feigen, Datteln, Arancini, Citronat und Rosinen (gut waschen) kleinwürfelig schneiden. Alles in eine große Schüssel geben, die Sultaninen und Pignoli ganz dazu geben. Mit dem Saft und der geriebenen Schale der 2 Orangen und dem Weinbrand zudecken, über Nacht stehen lassen. Am nächsten Tag den Rum dazugeben, die Gewürze und den Teig. Alles gut mischen. Aus der Masse verschiedene Formen (rund, herzförmig oder eckig).

Bei mittlerer Hitze 1 Stunde backen. Noch warm mit flüssigem Honig bestreichen und mit Mandeln, Walnüssen und je nach Geschmack mit kandierten Früchten verzieren.



Helmuth Rier - suedtirolfoto

## FREMDENERKEHR WOHNIN? GESTERN UND HEUTE

**Wer glaubt, dass Wellness ein moderner Trend ist, der irrt. Nein, die Sache mit dem Geschäft ums programmierte Entspannen entstand schon einige Jahrzehnte früher. Was heute Solebad, war früher Ozon, was heute ein „Wellnarium“ mit „Lomi Lomi Nui“, war früher ein Fitnessparcours. Gescheiter sind wir inzwischen also nicht geworden, aber vielleicht entspannter?**

*\*angeboten u.a. in Schwerin im Best Western Seehotel Frankenhorst*

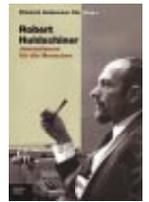
*Elisabeth Huldshiner Fille*

## Die Sache von den sanften Ferien

Was sie doch alle philosophiert, diskutiert, proklamiert haben, die großen Wissenschaftler, Theoretiker, Soziologen, Psychologen, die sich mit der schlichten Tatsache befassen, dass Herr Müller mit Frau Grete und den zwei Kindern am Freitag Nachmittag in den VW-Golf steigt und für 14 Tage in die Berge fährt. Das ist nicht einfach ein Urlaub, nein, das ist ein wissenschaftlich zu untersuchendes ökonomisch-sozial-psychologisches, höchst bedeutungsvolles Phänomen. Armer Herr Müller. Denn der Herr Müller ist längst nicht mehr ein Privatmann, der mit macht, was ihm gerade einfällt. .... Jedes Jahr gibt es eine neue Leistungsprobe für ihn: Aktivferien, Fitnessurlaube, Bildungsurlaube, Biourlaube, er muss, so wird ihm gesagt „auftanken“, „Kontakt suchen“, „weltbewusst“ werden, sein Urlaub, dieses „Lebensgut“ hat eine Funktion in der Gesellschaft, es ist eine höchst ernst zu nehmende Affäre und – natürlich - gibt einer Menge von Leuten etwas zu verdienen. Denn bei aller wissenschaftlichen Philosophie: darum geht es ja. Letzten Endes ist der ganze Rummel doch nichts anderes als ein Geschäft... Aber es wachsen die Anzeichen, dass .... Animation im Urlaub heute von einer wachsenden

Anzahl Menschen abgelehnt wird. Ein Geschäft weniger? Stimmt nicht, ... so hat sich in Innsbruck der Verein „Sanfte Ferien“ konstituiert, mit dem zukunftsorientierte Touristiker „eine Lücke füllen.“ Und sie haben auch eine Philosophie parat, denn ohne geht nix. Wir reden doch vom Lebensgut – nicht vergessen! In den neuen sanften Ferien sollen Urlauber zu Freiheit, Kreativität und Spontaneität zurückfinden... Und wenn das nicht genügt, dann sollen sie ihren übersteigerten Egoismus leben, spontane Entscheidungen treffen. Vor allem – hier kommt die große Entdeckung – sie sollen sich das Recht nehmen, auch völlig passiv zu leben. Herr Müller, deine Stunde hat geschlagen.

*Robert Huldshiner (RAI 1980-84)*



Airflex Spring  
**traumhaft schlafen**

**Die Matratze die atmet**  
 Testen Sie die neue und innovative Matratzengeneration bei Ihnen zu Hause.  
 Jetzt mit Geld zurück Garantie

**WohnMarkt SEIS airflex**  
 Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Malfertheiner Othmar - Tischlerei  
 Seis St. Vigil 30 Tel. 0471 707218

**Möbel & Wohnideen für innen und außen**

## HEIMATPFLEGEVEREIN

## Bildungsfahrt nach San Michele all'Adige



Mitglieder des Heimatpflege- und Museumsvereins in San Michele all'Adige

Die diesjährige Bildungsfahrt führte Mitglieder des Museumsvereins Kastelruth und des Heimatpflegevereins Schlern, am Mittwoch den 21. November, in die Nachbarprovinz Trient nach San Michele all'Adige. Dort befindet sich neben dem ältesten Agrarinstitut Tirols das Trentiner Volkskundemuseum.

Die Organisation der Fahrt übernahm wieder Felice Squeo, den kulturellen Teil Dr. Joseph Nössing.

Das von Giuseppe Sebesta verwirklichte Volkskundemuseum, wurde 1968 eröffnet und hat seinen Sitz im alten Augustinerkloster von San Michele all'Adige, das für mehrere Jahrhunderte die wahrscheinlich südlichste Niederlassung des deutschen Mönchswesens in Europa war. Das Kloster entstand 1143, als die Grafen von Eppan ihr Schloss dem Fürstbischof von Trient schenkten, dieser übergab es dem

Augustinerorden. Die Augustiner wandelten das Schloss in ein Kloster um, im Zuge der napoleonischen Kriege wurde es mehrmals geplündert und 1807 schließlich geschlossen. Nach einer Zeit der Verwahrlosung übernahm der Tiroler Landtag die Gebäude und gründete 1874 eine der bedeutendsten Landwirtschaftsschulen, um die Landwirtschaft in diesem Teil des Kaiserreiches anzukurbeln.

Es entsprach der Idee Sebestas ein Museum zu gründen, in dem die Werkzeuge und ihre Evolution in der Zeit ausgestellt sind. Alle Gegenstände und Maschinen sind in ihren Entwicklungsphasen aufgelistet. Alle Kulturgüter entstammen dem land- forst- und weidewirtschaftlichem System des Trentiner Berglandes, mit seiner autarken und gleichwohl einfallsreichen und vielseitigen Technologie. Diese hat sich von ihren mittelalterlichen Ur-

sprüngen bis in unsere Zeit praktisch intakt erhalten und den am Berg und im Tal angesiedelten Gemeinden über Jahrhunderte das Überleben gesichert. Jahrelang streifte Sebesta kreuz und quer durch die Täler des Trentino, suchte alte Handwerksmeister auf, sammelte handwerkliche Erzeugnisse, Werkzeuge und Geräte. Trotz des umfassenden Charakters der Sammlung ist die allgemeine Ausrichtung des Museums streng analytisch, dies zeigt sich in der Ausrichtung der verschiedenen Ausstellungsräume: der Weg der Almen, der Weg der Mühlen, der Weg des Holzes, der Weg der Wolle. Es wurden keine Mühen gescheut, selbst große Wasserkraftmaschinen wurden im Museum wieder aufgebaut. So finden sich dort eine Rollmühle für Gerste, ein Schöpfrad zur Speisung von Bewässerungskanälen, ein hydraulischer Hammer einer Eisenschmiede und große Flaschenschiffe mit denen man einst die Etsch befuhr. Die angegliederte Landwirtschaftsschule, in den neuen Gebäuden neben dem Museum, wurde 1874 unter der Leitung des Chemikers Edmund Mach, vom Tiroler Landtag ins Leben gerufen. Es entstanden eine Versuchsanstalt für die Kontrolle der Samen, der Dünger und für die Forschung über den Pflanzenschutz, eine Schule für die Käseherstellung, ein Versuchsgelände, eine Baumschule und ein Stall. Ein Jahrbuch für die Landwirte wurde seit 1882 herausgegeben, dieses fand eine weite Verbreitung im gesamten ländlichen Trentino. 1883 beginnt die Tätigkeit des Wanderunterrichts, der darauf ausgerichtet war, die Kleinbauern des gesamten Etsch- und Eisacktales bis hin ins Pustertal und in den Vinschgau mit fachgerechten Anbaumethoden vertraut zu machen. Bis ins Jahr 1962, als die Obst- und Weinbauschool Laimburg eröffnete, wurde die Schule von deutschsprachigen Schülern aus Südtirol besucht.

Der Ausflug endete mit einer Weinverkostung in den Räumen der hauseigenen Kellerei.



**Eisenwaren - ferramenta**

Föstelweg 18 Via Fösti  
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)  
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it

Arbeitsbekleidung, Bagerschläuche,  
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,  
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,  
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,  
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate







## PFARREI SEIS

# Die Kreuzwegstationen rund um die Maria Hilf Kirche in Seis

Jedesmol beim Vorbeigahn hot  
man's gsechn:

mit die Stationen in Seis miaßet amol  
eppes gschechn,

weil sie untern Olter zu leidn hobm und  
unter Sunne und Regn,

oane Station isch vor lauter schiaf – stian  
foscht glegn!

Der Pforrgemeinderot hot ban Heimatpflegeverein  
interweniert,

und der sell hot glei amol die Stationen  
restauriert.

Für die Orbet hot man guate Mander  
herg' holt,

de hobm die Bildstöcklen grichtet und  
schian übermolt.

Wos schiaf gstondn isch, steat iatz grod  
und perfekt,

die Löcher sein ausgebessert und mit  
Forb zuagedeckt,

die Dachlen hobn nuie Schindlen gekriag,  
es Platzl isch sauber, bis hintn unter  
die Stia.

Kurzum: es Werk isch gelungen, olls isch  
schian restauriert,

und olls hot der Heimatpflegeverein finanziert.

Derzua sogg die Seiser Bevölkerung an  
aufrichtign Donk

und hofft, de guate Orbat hepp iatz viele  
Johr lonk!



Walburg Penn Grünberger

## NEUES FAHRZEUG

## Instandhaltung der Wanderwege und Loipen

Die Wichtigkeit des Tourismus für unser Gemeindegebiet wird durch jährliche ordentliche Ausgaben in diesem Bereich in Höhe von mehr als 350.000,00 Euro unterstrichen.

Die Gemeindeverwaltung hat zudem bei der Firma Intercom GmbH aus Trens ein Spezialfahrzeug für die Instandhaltung des Straßen- und Wanderwegenetzes zum Preis von insgesamt 66.000,00 Euro angekauft, welches auch dem Tourismusverband Seiser Alm für die Instandhaltung der Wanderwege und die Präparierung der Loipen zur Verfügung gestellt wird.

Wir wünschen dem Tourismusverband viel Erfolg und sind sicher, dass die Wanderwege und Loipen damit noch besser präpariert werden.

Für die Gemeindeverwaltung

*Der Tourismusreferent  
Dr. Martin Fill*



Das neue Fahrzeug



## MARTINSHEIM

## Schenkungsvertrag zwischen der Stiftung Martinsheim und der Gemeinde Kastelruth

**Am 28.10.2009 wurde im Büro des Bürgermeisters ein - man kann fast sagen, historischer Schenkungsvertrag zwischen der Stiftung Martinsheim und der Gemeinde Kastelruth unterzeichnet.**

Das im Jahre 2005 neu errichtete Pflegeheim und die fünf Altenwohnungen befanden sich auf Grundstücksteilen im Eigentum der Gemeinde Kastelruth. Die Stiftung Martinsheim hat die Einrichtung des Pflegeheimes und der fünf Altenwohnungen mit finanziert und sorgt seitdem für die außerordentliche und ordentliche Instandhaltung des Pflegeheimes. Aufgrund der geltenden Bestimmungen des neuen Regionalgesetzes haben die öffentlichen Betriebe für Pflege- und Betreuungsdienste – und somit auch das Martinsheim - zur Absicherung der im öffentlichen Interesse unerlässlichen Dienste ein Anlagevermögen nachzuweisen, um die Aufrechterhaltung der Dienste langfristig garantieren zu können.

Der Gemeinderat hat im Juni dieses Jahres beschlossen, der Stiftung

Martinsheim die zur Erbringung dieser Dienste notwendige Liegenschaft des Pflegeheimes und der fünf Altenwohnungen zu schenken. Der Gemeinderat hat damit ein unmittelbares Interesse der Gemeinde bekundet, der Kastelruther Bevölkerung kostengünstige und qualitativ hochwertige stationäre Langzeit- und Kurzzeitpflegedienste durch die bewährte Führung der Stiftung Martinsheim langfristig zu gewährleisten. Das Grundstück, auf dem sich das Altersheim befindet, das derzeit neu errichtet wird, verbleibt im Eigentum der Gemeinde und wird nach Fertigstellung des Neubaus im Konzessionswege an die Stiftung übertragen.

Der Verwaltungsrat der Stiftung Martinsheim hat die Schenkung des Pflegeheimes dankend angenommen und kann das Gebäude samt Einrichtung zu einem geschätzten Gesamtwert von 5.200.000. Euro in die Vermögensbilanz aufnehmen. Damit wird den Bestimmungen des Regionalgesetzes Rechnung getragen und vor allem die Pflege unsere älteren Mitmenschen langfristig abgesichert.



© Matthias Mauroner

Im Bild: Direktor Erich Schmock, Präsident Anton Otto Dissertori, Bürgermeister Hartmann Reichhalter und der Generalsekretär Werner Natzler bei der Vertragsunterzeichnung

## TREFFEN DER BÜRGERMEISTER

## Bezirksgemeinschaft Salten Schlern und Südtiroler Bauernbund besiegeln Zusammenarbeit

**Die Wanderwege und das Radwegenetz, die Ausweisung der Trinkwasserschutzgebiete, die privaten Kläranlagen, die Pflege der Hofstellen und die Wahrung der Landschaftsschutzgebiete waren die wichtigsten Themen des Zusammentreffens der Bürgermeister des Bezirkes Salten Schlern mit Landesobmann Leo Tiefenthaler und Direktor Siegfried Rinner.**



Auf Einladung des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Salten Schlern, Albin Kofler, trafen sich die Bürgermeister des Bezirkes Salten Schlern mit Landesobmann und Direktor des Südtiroler Bauernbundes zur Besprechung wichtiger Anliegen und zum Ausbau der bereits bestehenden Zusammenarbeit.

„Im Großen und Ganzen ist die Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Bauernbund gut“, so Albin Kofler, „sicherlich kann dieses noch verstärkt und optimiert werden, auch weil es viele Themen gibt, die nur gemeinsam angegangen werden können.“

Eines davon ist sicherlich der Ausbau des Mountainbikewegenetzes in Südtirol. „Es gibt bereits zum Teil ein gut ausgebautes Netz. Als schwierig erweist sich jedoch immer wieder der Kontakt mit den Grundbesitzern“, so Elmar Pattis, Bürgermeister von Welschnofen. Obwohl sich die Bürgermeister für eine Recht- und Haftschutzversicherung eingesetzt haben und es diese mittlerweile auch gibt, ist unter den Grundbesitzern immer noch ein Misstrauen zu verspüren.

Arno Kompatscher, Bürgermeister von Völs, meint, dass es diesbezüglich unbedingt mehr Aufklärungsarbeit bedarf. Die Einrichtung eines „Runden Tisches“ zwecks Beseitigung der Unsicherheit und auch die Ausarbeitung eines Standardvertrages würde er befürworten.

Bernhard Daum, Bürgermeister von Deutschnofen, meint, dass die Angst der Besitzer sicherlich nicht unbegründet ist, auch weil in den letzten Jahren oft viele „private Betreiber“ die Routen einfach selbst eingetragen haben und sogar selbst Karten gedruckt haben.

Natürlich darf das nicht passieren und auch Landesrat Hans Berger hat sich zu diesem Thema klar ausgedrückt: ohne Einverständnis der Eigentümer gibt es keine Landesbeiträge für das Mountainbikeprojekt.

Der anwesende Gemeindereferent vom Ritten, Alois Lun, sieht die Unsicherheit bei den Bauern als berechtigt, auch weil die Öffentlichkeit wenig Rücksicht auf die privaten Grundbesitzer nimmt. „Die Bauern brauchen Schutz“, meint Lun. Bauernbundlandesobmann Leo Tiefenthaler, bedankte sich vorab für die Einladung und meinte, dass es bei der vorgebrachten Problematik in den letzten Jahren doch schon einige Fortschritte gegeben hat. Aufgrund aufgetretener Unfälle und anderer Vorkommnisse ist die Angst der Bauern jedoch berechtigt. Die unbedingt erforderliche Haft- und Rechtsschutzversicherung ist nun abgeschlossen und sicherlich ist der Bauernbund bereit bei einer Lösungssuche mitzuhelfen.

Bauernbunddirektor Siegfried Rinner unterstrich vier Punkte, die bei der Angelegenheit unbedingt berücksichtigt werden müssen: es muss klare Betreiber geben, die Instandhaltung muss geklärt sein, die Entschädigung, und es muss eine klare Beschilderung geben. Was die Ausweisung der Trinkwasserschutzgebiete betrifft, so teilt Landesobmann Leo Tiefenthaler mit, dass die Tarifordnung der Entschädigungen bereits geregelt ist.

Die Bürgermeister unterstreichen die Wichtigkeit, dass die Gemeinde auch Eigentümer des Grundes rund um die Quelfassungen ist. Der Südtiroler Bau-

ernbund unterstützt dieses Anliegen.

Beim Thema „Neue Bestimmungen bei der Errichtungen von privaten Kläranlagen“ teilt Präsident Albin Kofler den Vertretern des Südtiroler Bauernbundes mit, dass die Bezirksgemeinschaft bereits das Ausschreibungsverfahren zur Beauftragung eines Technikers abgeschlossen hat und dieser in Zukunft alle Anlagen kontrollieren wird.

Bürgermeister Bernhard Daum und Arno Kompatscher unterstreichen die Wichtigkeit einer geeigneten Zufahrt zur Anlage. Bei der Neuerrichtung schreibt die Gemeinde Deutschnofen dies bereits bindend vor, berichtet Bürgermeister Daum.

Bauernbund Direktor Rinner meint, dass die Bauern auch die Möglichkeit haben sollten, sich an der öffentlichen Kanalisierung anzuschließen. Ansonsten betont auch er die Wichtigkeit der Vorschriften bei der Projektierung.

Abschließend kam im Gespräch die Wichtigkeit der Pflege unserer Hofstellen zum Ausdruck. Natürlich kann niemand dazu gezwungen werden, jedoch gäbe es vielleicht hier die Möglichkeit die Bauern mit einem Preiswettbewerb zu motivieren, meint auch Arno Kompatscher. Unser Landschaftsbild wird durch gepflegte Hofstellen, durch das Entfernen der verbliebenen Stacheldrahtzäune und durch die Vereinheitlichung der verwendeten Hagelschutznetze verschönert und aufgewertet, sind sich die Bürgermeister einig.

Eine verstärkte Zusammenarbeit wird es in Zukunft jedenfalls geben, darüber sind sich Bürgermeister und Bauernbundvertreter einig.

## ENERGETISCHE SANIERUNG

# Energetische Sanierung mit Erweiterungsmöglichkeit von 200 m<sup>3</sup> Baumasse:

## LROG Artikel 127 Absatz 2 - Richtlinien Beschluss der Landesregierung Nr. 1609 – 15. Juni 2009

Liebe Bürger/innen,

ich bin von den Vorteilen der jüngst in Kraft getretenen Möglichkeit der Inanspruchnahme von einem Bonus von 200 m<sup>3</sup> bei energetischer Sanierung überzeugt, nicht nur weil es zweifelsohne im öffentlichen Interesse steht, dadurch noch unberührten Grund und Boden zu sparen, indem bei bereits verbauten Flächen mehr Wohnraum geschaffen und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt wird.

Auch für Sie als Bauwerber ergibt sich dadurch eine Reihe von Vorteilen:

- bestehende Wohnungen mittels Erweiterung besser nutzen;
  - oder eine zusätzliche Wohnung schaffen;
  - den Dachboden besser nutzen und als Wohnraum verwenden;
  - den Generationswechsel im eigenen Wohnhaus vollziehen;
  - die Erweiterung erfolgt unabhängig und ohne Inanspruchnahme von anderen gültigen Baurechten und ist kumulierbar mit anderen Baurechten, die auch gleichzeitig verwirklicht werden können;
  - den Energieverbrauch verringern;
  - dabei ein einfaches Genehmigungsverfahren in Anspruch nehmen;
- Deshalb versuche ich im Folgenden, die wichtigsten Inhalte dieses Baurechtes darzulegen und Ihr Interesse daran zu wecken und zu steigern.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme dieses Baurechtes ist:

Ein zum Stichtag am 12.01.2005 bereits beständenes oder mit Baukonzession genehmigtes Gebäude, welches vorwiegend, sprich zu 51 % für Wohnzwecke genutzt wird. Das Gebäude muss mindestens 300 m<sup>3</sup> ober der Erde aufweisen. Die Baumasse lt. Art. 108 (250 m<sup>3</sup> Urlaub auf dem Bauernhof) wird hier nicht für Wohnzwecke dazugezählt.

Das gesamte Gebäude muss dem Klimahausstandard C ( $\leq 70 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ )

angepasst werden.

Dieses Baurecht gilt nur für die Jahre 2009 und 2010 (also spätestens im Dezember 2010 muss ein Baubeginn erfolgen).

Das Baurecht von 200 m<sup>3</sup> kann überall verwirklicht werden, außer:

Die Erweiterung ist im Wald und im alpinen Grün nicht zulässig.

Die Gemeinde Kastelruth hat den historischen Teil von Kastelruth (siehe Karte im Bauamt), aus Gründen der Wahrung dieses einzigartigen Baucharakters, von der Inanspruchnahme dieses Baurechtes zusätzlich ausgeschlossen.

Es gibt keine Differenzierung nach Antragstellern (z.B. nach Ansässigkeit oder Tätigkeit). Jeder Eigentümer oder Rechtsinhaber an einem Gebäude kann den Bauantrag stellen.

Die bestehende städtebauliche/architektonische Qualität muss gewahrt bleiben.

Die Autoabstellplätze sind gemäß LROG Art. 123 auf die neue Wohnbaumasse nachzuweisen.

Die geltenden Grenz- und Gebäudeabstände sind aus Rücksicht gegenüber den Nachbarn einzuhalten. Bei Wohnbauzonen mit Durchführungsplan gelten jedoch die ausgewiesenen Baurechtsgrenzen.

Die Erweiterung ist zur Gänze für die Wohnung oder konventionierte Wohnung zweckbestimmt. Dabei „erbt“ die erweiterte Wohnung die Bindungen/Freiheit des Vorbestandes, inkl. Gültigkeitsdauer. Eine neue eigenständige Wohnung ist zu konventionieren lt. Art. 79 LROG.

Die Wohnung (erweitert oder neu) darf nicht größer als insgesamt 160 m<sup>2</sup> werden.

Die zulässige Gebäudehöhe kann ausnahmsweise um bis zu 1 m überschritten werden.

Was ist ein Gebäude?

Das Gebäude muss autonom nutzbar sein, materielle Anteile innerhalb eines Gebäudes können die Erweiterung nicht separat und additiv beanspruchen.

Abbruch und Wiederaufbau, also auch jede Form von Verlegung, sind ausgeschlossen.

## Beispiele

Bsp. 1: Bestand WoH im Baugebiet: Noch verfügbare Baumasse lt. Baudichte darf gleichzeitig mit 200 m<sup>3</sup> Bonus oder auch später realisiert werden.

Bsp. 2: Bestand WoH im LWgrün  $\geq 300 \text{ m}^3$ , erfüllt die Bedingungen für Erweiterung auf 850 m<sup>3</sup>: der 200 m<sup>3</sup> Bonus darf beansprucht werden, gleichzeitig oder autonom, wobei auch später noch die geltende Erweiterungsmöglichkeit, aufrecht bleibt, gesamt also darf auf 1.050 m<sup>3</sup> erweitert werden.

Bsp. 3: Bestand WoH im LWgrün  $\geq 700 \text{ m}^3$ , erfüllt beide Bedingungen lt. Art 107,16 für Erweiterung auf 850 m<sup>3</sup> und um +150 m<sup>3</sup>: darf 200 m<sup>3</sup> Bonus und beide Erweiterungsmöglichkeiten beanspruchen, gleichzeitig oder auch später, gesamt also darf auf 1.200 m<sup>3</sup> erweitert werden, oder mehr wenn Bestand bereits größer als 850 m<sup>3</sup> ist.

Mit den Baurechten, welche für Urlaub auf dem Bauernhof im Sinne von Artikel 108 zweckbestimmt sind, oder für Zimmervermietung im Sinne von Artikel 128/ter evt. noch zur Verfügung stehen, kann der 200 m<sup>3</sup> Bonus nicht summiert werden.

Für die Koordinierung mit der Wohnaufförderung WBG 13/98 gilt der allgemeine Grundsatz für die Auslegung, vereinbart mit Abteilung Wohnbau: die Prämien für erhöhte Energieeffizienz und die energetische Sanierung sind für die Wohnaufförderung kostenneutral. Die Gesuchsteller werden nicht ausgeschlossen, wenn die Größenbeschränkungen nur durch die Prämie überschritten werden.

Für Fragen stehen ich sowie das Bauamt der Gemeinde gerne zur Verfügung.

Abschließend ein Zitat aus dem Mittelalter, welches heute noch genauso Gültigkeit haben dürfte:

„Es soll niemand seine Traufe in eines anderen Mannes Hof hängen, noch soll man ein Fenster nach eines anderen Mannes Hof (oder dessen Frau) haben.“

„Sachsenspiegel“ um 1225

*Der Bürgermeister  
Hartmann Reichhalter*

## JUNGBÜRGERFEIER

# Jahrgang 1991

Am 13. November jährte sich zum 10. Mal die von der Gemeindeverwaltung wieder ins Leben gerufene Jungbürgerfeier, um unseren „frischen“ 18-jährigen Einblicke in das Gemeindeleben sowie die Rechte und Pflichten der Erwachsenen zu geben. Der Jahrgang 1991 zählt 72 Jugendliche und rund 45 nahmen an der traditionellen Feier teil. In zwei Gruppen konnte der renovierte Kirchturm besichtigt werden und unser Pfarrmessner und Hausherr Paul Jaider erzählte passioniert über den Werdegang bei Bau und Restaurierung. Auch einige Anekdoten ließ er sich nicht nehmen, was den jungen Volljährigen besonders gut gefiel. In luftiger Höhe wurde noch ein Blick auf Kastelruth gewagt, Erinnerungsfotos geschossen und abschließend gemeinsam mit den Jugendarbeiterinnen Claudia Lageder und Sonja Sparber ein Kennenlernspiel veranstaltet. Nach den Referaten von Bürgermeister und Jugendreferent gab es von Seiten der Jungbürger keine Fragen, entweder weil die Referate so ausführlich und treffend waren, oder wohl wegen der Freude, die alten Freunde aus Grund- und Mittelschule wiederzutreffen doch zu groß war.



Im Bild Pfarrmessner Jaider Paul, Jugendarbeiterin Claudia Lageder, Bürgermeister Hartmann Reichhalter, Jugendreferent Martin Fill und Jungbürger und Jungbürgerinnen des Jahrgangs 1991 im Kirchturm

Schon fast Kultstatus hat das abschließende Törggelen beim Lafoglerhof in St. Oswald, wo alle gemeinsam bei hausgemachten Spezialitäten auf den neuen Lebensabschnitt unserer Jungbürger anstoßen konnten. Zu später Stunde brachte ein Bus Jugendliche, Jugendarbeiter und Gemeindevertreter wieder wohlbehütet nach Hause oder

zum Ausklang in die Disko Salegg.

**Die Gemeindeverwaltung wünscht bei dieser Gelegenheit allen 72 Jungbürgern ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches „Erwachsenensein“, auf dass sich möglichst viele Eurer Träume und Wünsche verwirklichen mögen.**

*Der Jugendreferent Martin Fill*

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

### Das Lizenzamt informiert: Weihnachtsbeleuchtung

Gemäß Rundschreiben des Quästors Cat.23/2008/P.A.S.I. vom 12.11.2008, unterliegt das Errichten von Weihnachtsbeleuchtung in der Nähe von Wohngebieten und/oder längs öffentlicher Straßen einer Genehmigung von Seiten des Bürgermeisters.

Der Gemeindeausschuss hat für die Beleuchtung folgende Richtlinien festgelegt:

- dezente Weihnachtsbeleuchtung
- keine farbigen Lampen
- keine blinkenden oder sich bewegenden Lichtelemente
- die Weihnachtsbeleuchtung darf jährlich ab folgenden Terminen in Betrieb sein:

ab 23.11. die Beleuchtung, die an den Straßenlampen angebracht wird, ab dem 1. Adventsonntag bis 02.02. alle anderen Beleuchtungen.

Das Ansuchen zur Beantragung der Genehmigung der Weihnachtsbeleuchtung kann auf der Homepage der Gemeinde Kastelruth heruntergeladen werden oder im Lizenzamt der Gemeinde abgeholt werden.

### L'ufficio licenze informa: Illuminazione natalizia

Secondo la circolare del Questore Cat.23/2008/P.A.S.I. del 12.11.2008 per l'allestimento di impianti di illuminazione natalizi in luogo abitato o nelle sue adiacenze o lungo una via pubbli-

ca è prevista un'autorizzazione da parte del Sindaco.

La Giunta comunale ha determinato le seguenti direttive:

- illuminazione natalizia decente
- nessun'illuminazione colorata
- nessun elementi d'illuminazione che lampeggiano o si muovono
- l'illuminazione natalizia può essere accesa annualmente a partire dalle seguenti date: dal 23.11. l'illuminazione che viene montata sui lampioni dalla prima domenica d'avvento fino al 02.02. tutte le altre illuminazioni

Il modulo per la domanda può essere scaricato dal sito del Comune di Castelrotto oppure ritirato presso l'ufficio licenze del comune.

## AUS DER GEMEINDESTUBE



## APOTHEKEN &amp; ÄRZTE

## Beschlüsse des Gemeindeausschusses

**Felssicherungsarbeiten. (Nr. 458/09)** Die Firma Verticalrock GmbH aus Leifers wird mit den Felssicherungsarbeiten zwischen den Ortschaften Seis-St. Oswald-Zoll beauftragt.

**Sanitätssprengel und Sozialdienste in Seis. (Nr. 483/09)** Mit der Pfarrei zum Heiligen Kreuz in Seis wurde ein Mietvertrag für das Pfarrhaus abgeschlossen. Im Haus werden von der Gemeinde Räume für den Sanitätssprengel, die Sozialdienste und für die Touristenärzte angemietet.

**Bereitschaftsdienst der Gemeindearbeiter. (Nr. 493/09)** In der Zeit vom 1. Dezember 2009 bis 31. März 2010 sind die Gemeindearbeiter der Organisationseinheit 6 „Bauhof“ im Bereitschaftsdienst für die Schneeräumung.

**Fernheizung Seis. (Nr. 497/09)** Der Gemeindeausschuss genehmigt den Finanzierungsplan für die Adaptie-

rungsarbeiten für den Anschluss der öffentlichen Gebäude in Seis (Weißes Kreuz, Feuerwehrhalle, Bergrettung, Volksschule und Musikschule) an die Fernheizung Seis mit einem Gesamtkostenaufwand von 24.855,02 € zu genehmigen.

**Ankauf eines Fahrzeuges. (Nr. 499/09)** Ein Fahrzeug des Typs „Bucher BU 200 4x4“ für die Instandhaltung des Straßen und Wanderwegenetzes, wird bei der Firma Intercom GmbH zum Preis von 66.000,00 € angekauft.

**Kinderspielplatz Kastelruth. (Nr. 500/09)** Für 22.783,00 € werden für den Kinderspielplatz in Kastelruth verschiedene Geräte angekauft.

**Straßenlampen in Seis. (Nr. 502/09)** Die Firma Elektro Nicolussi K.G. wird von der Gemeinde beauftragt, in der Schlernstraße in Seis 15 neue Straßenlampen zu installieren.

## Deliberazioni della Giunta Comunale

**Consolidamento di blocchi di sassi. (n. 458/09)** La ditta Verticalrock SRL di Laives viene incaricata con i lavori di consolidamento di blocchi di sassi lungo la strada comunale tra le località Siusi-S.Oswaldo-Zoll.

**Distretto sanitario e servizi sociali. (n. 483/09)** Con la Parrocchia Santissima Croce a Siusi è stato stipulato un contratto d'affitto per la casa della Parrocchia. Nella casa vengono sistemati i servizi del Distretto sanitario, i servizi sociali e i medici della guardia turistica.

**Reperibilità degli operai del comune. (n. 493/09)** Nel periodo dal 1. Dicembre 2009 al 31. Marzo del 2010 gli operai dell'unità organizzativa 6 "cantiere" sono in reperibilità per lo sgombero della neve.

**Teleriscaldamento di Siusi. (n. 497/09)** La Giunta Comunale approva il piano di finanziamento per

i lavori di adattamento riguardanti l'allacciamento degli edifici pubblici a Siusi (Croce Bianca, Vigili Volontari del Fuoco, edificio Soccorso Alpino, scuola elementare, scuola di musica) al teleriscaldamento a Siusi al costo di 24.855,02 €.

**Acquisto di un veicolo. (n. 499/09)** Presso la ditta Intercom SRL viene acquistata un veicolo speciale del tipo „Bucher BU 200 4x4“ per la manutenzione delle strade e dei sentieri per escursioni al prezzo di 66.000,00 €.

**Parco giochi di Castelrotto. (n. 500/09)** Per 22.783,00 € vengono acquistati diversi attrezzi per il parco giochi di Castelrotto.

**Illuminazione pubblica a Siusi. (n. 502/09)** La ditta Elektro Nicolussi SAS viene incaricata dal Comune di installare 15 nuovi lampioni nella via Sciliar a Siusi.

## Turnusdienst der Apotheken

**Sa Nachmittag und So 10 – 12 Uhr**

**05./06. Dezember:** Kastelruth  
**12./13. Dezember:** Seis  
**19./20. Dezember:** Völs  
**26./27. Dezember:** Kastelruth  
**02./03. Jänner:** Seis

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Kastelruth, Seis, Seiser Alm**

**05./06. Dezember:** Dr. Nock  
**07./08. Dezember:** Dr. Heinmüller  
**12./13. Dezember:** Dr. Heinmüller  
**19./20. Dezember:** Dr. Nock  
**24.-27. Dezember:** Dr. Heinmüller  
**31. Dezember-3. Jänner:** Dr. Nock

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

**Dr. Nock:** 335 54 20 085  
**Dr. Heinmüller:** 347 86 08 283

### IMPRESSUM

**Gemeindezeitung Kastelruth**  
 Monatliches Mitteilungsblatt der  
 Gemeinde Kastelruth

**Herausgeber**  
 Gemeinde Kastelruth  
**Verantwortlicher Schriftleiter**

Helmuth Rier  
**Koordination**  
 Barbara Pichler-Rier

**Druck, Grafik & Layout**  
 Longo AG, Bozen

**Auflage**  
 6.000 Stück  
 Registriert beim Tribunal Bozen  
 mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

**Redaktionsschluss: 10. Dezember 2009**  
 gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

## KLEINANZEIGER

### Vermiete schönes, sonniges

**Lokal** als Büro, Geschäft oder Ausstellung in Gewerbegebiet Kastelruth, Zentrumsnähe.  
Info 335 5421946

**Geschäftslokal** in der Dolomitenstraße **zu vermieten**.  
Tel. 335 1226688

**Verkaufe schwarze, fertige Echthaarzöpfe** (für Tracht)  
Tel. 0471 706724 evtl.  
334 1481391

„Der Schlern“, Jahrgang 1924 - 1930 **günstig abzugeben!**  
Tel. 339 83 16 460

**Konventionierte Wohnungen in Seis** (nicht möbliert) **zu vermieten**. Tel. 335 6280226.

**4-Zimmer-Wohnung**, 108 m<sup>2</sup>, in Kastelruth zu vermieten.  
Tel. 0471 705216

Optik Schrott sucht Verkäuferin (Vorkenntnisse nicht erforderlich)  
Optik Schrott – Rathausplatz 10 – 39100 Bozen – Tel. 0471 970695  
E-mail: info@optik-schrott.com

**Danila Messner Boutique in Seis** sucht **Lehrling** (m/w) oder **Verkäufer/in** für das neu zu eröffnende Männerbekleidungs-geschäft. Tel. 338 4792928

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom **1. Dezember 2009 bis 15. April 2010** von der Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen Pflichtruhetages befreit sind.

Il Sindaco rende noto che in base ad una relativa emanazione gli esercizi pubblici sono esonerati dall'obbligo dell'osservanza del giorno di riposo settimanale obbligatorio nel periodo dal **1 dicembre 2009 fino al 15 aprile 2010**.

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

### Dienst Müllentsorgung Turnusänderung in Seis

Mit Wirkung 15.12.2009 tritt in Seis eine Turnusänderung der Restmüllsammmlung in Kraft.

Die Entsorgung des Restmülls in den Zonen St. Oswaldweg, ab dem Hotel Diana, Wirtsanger und Valzurasteig wird ab dem 15. Dezember 2009 immer Mittwochs durchgeführt. Der restliche Fahrplan sowie die Biomüllentsorgung bleiben unverändert.

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

### Öffnungszeiten des Recyclinghofes Telfen während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage

Der Recyclinghof bleibt am 24.12. am 31.12. und am 01.01.10 geschlossen. Stattdessen öffnet der Recyclinghof am Montag, den 28.12.09.

Zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten (Mittwoch und Donnerstag von 13.00 – 16.00 Uhr und Freitag und Samstag von 07.30 – 11.00) hat der Recyclinghof jeden Dienstag durchgehend von 13.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Der Handelskammerausschuss hat folgende Termine für den **Winterschlussverkauf 2010** festgelegt:

### Bezirk Bozen – Kastelruth vom 06.02.2010 bis 20.03.2010

Detaillierte Info's unter:  
[www.handelskammer.bz.it](http://www.handelskammer.bz.it)  
Pressemitteilungen

La Giunta camerale della Camera di commercio di Bolzano ha stabilito le date della stagione **saldi inverno 2010** come segue:

### Distretto di Bolzano – Castelrotto dal 06.02.2010 al 20.03.2010

Informazioni dettagliate:  
[www.camcom.bz.it](http://www.camcom.bz.it)  
comunicati stampa

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

### Günstige Parkwertkarte

**Mit der anstehenden Wintersaison gehen endlich die beiden neuen öffentlichen Tiefgaragen „Zentrum“ und „Dorf“ in Kastelruth in Betrieb.**

Die Gemeindeverwaltung von Kastelruth und die Betreiber der neuen öffentlichen Tiefgaragen „Zentrum“ und „Dorf“ in Kastelruth haben sich geeinigt, damit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kastelruth von Beginn an eine bevorzugte Parkwertkarte angeboten wird.

Die angebotene Parkkarte kann zum Preis von 50.- Euro angekauft werden, verfügt aber über den doppelten Wert von 100.- Euro.

Diese Wertkarte ermöglicht somit, zum halben Tarif, Ihr Fahrzeug in den beiden neuen Tiefgaragen in Kastelruth abzustellen. Zukünftig (voraussichtlich Sommer 2010) soll auch die Tiefgarage in Seis in dieses Tarifsysteem eingebunden werden, wofür diese Wertkarte gleichermaßen genutzt werden kann. Beim Verlassen der Tiefgaragen wird der fällige Tarif automatisch abgebucht, ohne dass vorher der Parkautomat bedient werden muss. Somit ist diese Wertkarte zudem auch noch bequem in der Handhabung.

Voraussetzung für den Erhalt dieser Wertkarte ist der Besitz des meldeamtlichen Wohnsitzes in der Gemeinde Kastelruth.

Der Vertrieb der Wertkarte erfolgt direkt beim Tourismusverein Kastelruth, bei der Raiffeisenkasse Kastelruth oder im Rathaus.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass ebenfalls gemäß Vereinbarung zwischen Gemeinde und Tiefgaragenbetreiber in beiden Tiefgaragen die erste Stunde gratis ist und der verbindlich vorgegebene Tarif nicht höher als 1,50.- Euro pro Stunde betragen darf. Sondertarife für Ganztages- und Nachtparken finden Sie bei den Tiefgaragen veröffentlicht.

*Der Bürgermeister  
Hartmann Reichhalter*



## Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.10.2009 bis 31.10.2009**

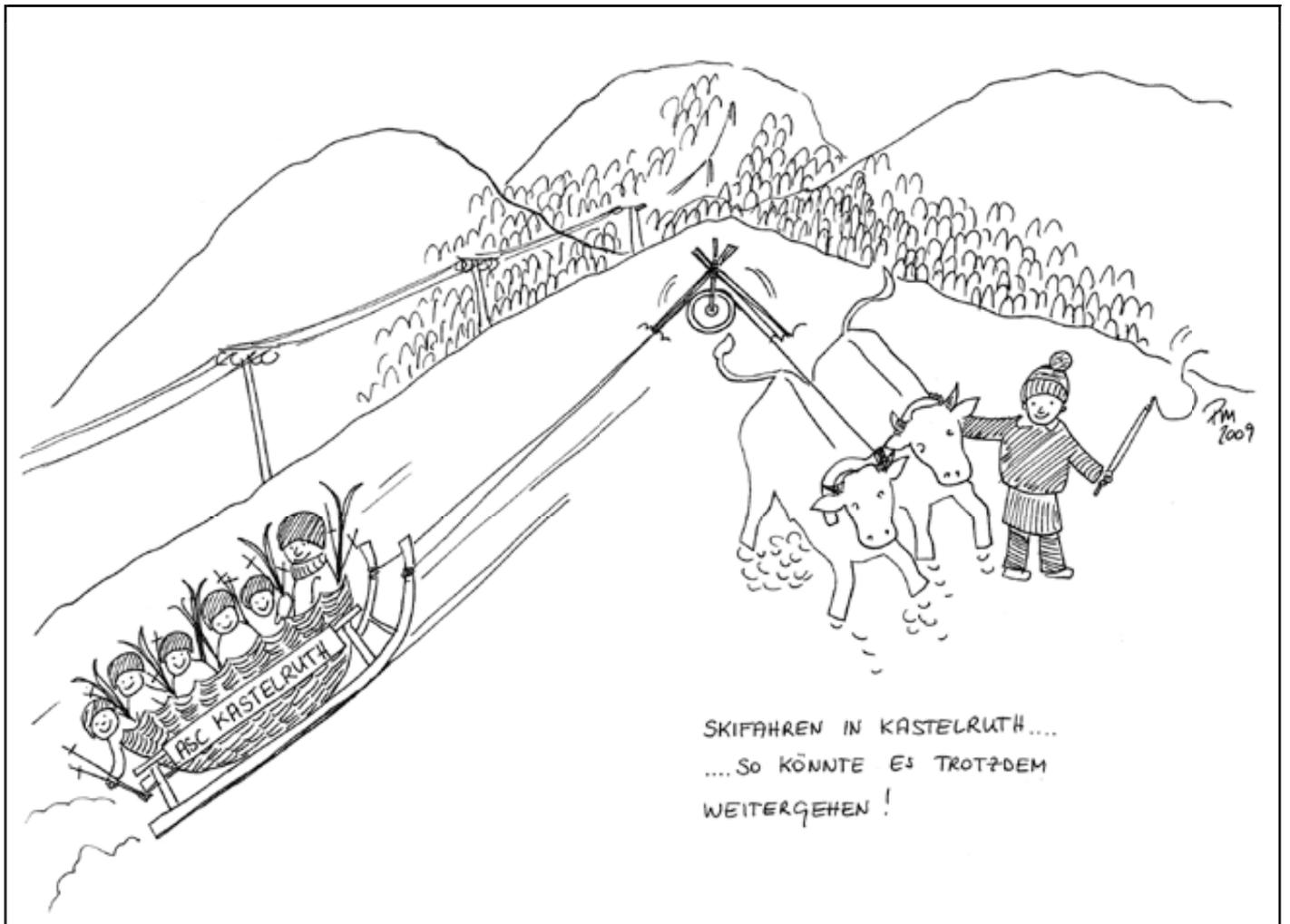
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.10.2009 al 31.10.2009**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 180 vom 05.10.2009	Plunger Albert, St.Valentin/Patenerweg 11/S.Valentino/Via Paten 11, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Abbruch und Wiederaufbau des alten landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Patenerhof in der Fraktion St. Valentin	Demolizione e ricostruzione della vecchia casa rurale presso il maso Patener in frazione S. Valentino
2009 / 181 vom 05.10.2009	Schmuck Eugen, Kleinmichlstraße 8/Via Kleinmichl 8, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Verlängerung der Frist für die Fertigstellung der Arbeiten, in Bezug auf den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses, sowie für die Errichtung einer Klär und Sickergrube in der Örtlichkeit "Martinstein" in der Fraktion Seis.	Prolungamento del termine fine lavori per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione e per la posa in opera di una vasca settica e di un pozzo di dispersione in località "Martinstein" in frazione Siusi.
2009 / 182 vom 05.10.2009	Hotel Tyrol KG des Malfertheiner Konrad & Co./Hotel Tyrol Sas. di Malfertheiner Konrad & C., Tioslerweg 8/Via Tiosler 8, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Umbau und Erweiterung der Bar- und Aufenthaltsräume, bzw. qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Tyrol, sowie Anpassung an die Brandschutzbestimmungen desselben Kastelruth.	Ristrutturazione ed ampliamento del bar e dell' atrio, più precisamente ampliamento qualitativo e adeguamento alle norme antincendi presso l'esercizio ricettivo Hotel Tyrol in Castelrotto
2009 / 183 vom 05.10.2009	Trockner Anton & D. Kg/Trockner Anton & D. Sas., Tisens 17/Tisana 17, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erweiterung des Fleischverarbeitungsbetriebes in der Fraktion Tisens	Ampliamento del laboratorio lavorazione carni in frazione Tisana
2009 / 184 vom 06.10.2009	Sarner Bau GmbH/Sarner Bau Srl, Handwerkerzone 24/Zona Artigianale 24, 39058 Sarnthein/39058 Sarentino	2° Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis	2° Variante per la demolizione e la ricostruzione della casa di civile abitazione in frazione Siusi
2009 / 185 vom 06.10.2009	Sporthotel Platz GmbH/Sporthotel Platz s.l.r., Pufels 12/Bulla 12, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Errichtung eines Wohnhauses mit fünf Wohneinheiten in der Fraktion Pufels.	Realizzazione di una casa di civile abitazione con cinque unità immobiliari in frazione Bulla.
2009 / 186 vom 06.10.2009	Del Vesco Roberto, P.-P.-Vergerio-Straße 15/A/Via P.P. Vergerio 15/A, 35126 Padova/35126 Padova Weissenegger Margot, Osw.-V.-Wolkenstein-Str. 33/Via Osw.V.Wolkenstein 33, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erneuerung der Baukonzession für den Umbau und Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth	Rinnovo della concessione edilizia per la ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione in Castelrotto.
2009 / 187 vom 08.10.2009	Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Ausführungsprojekt Sicherungsarbeiten am Doslerbach in Kastelruth	Progetto esecutivo interventi di messa in sicurezza del Rio Dosler in Castelrotto
2009 / 188 vom 08.10.2009	Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Ausführungsprojekt Sicherungsarbeiten am Tisenserbach im Abschnitt "Faller" und "Christeler" in der Fraktion Tisens	Progetto esecutivo interventi di messa in sicurezza del Rio Tisana nel tratto tra il maso "Faller" e "Christeler" in frazione Tisana

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 189 vom 08.10.2009	Pfaffner Franz, Telfen-Lanzin 9/Telfen-Lanzin 9, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Abbruch und Wiederaufbau mit Verlegung der Hofstelle beim Hof Parlunk in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth	Demolizione e ricostruzione con lo spostamento dell'area di sedime del maso "Perlunk" in località Telfen in Castelrotto.
2009 / 190 vom 12.10.2009	Obexer Christian, Tisens 25/Tisana 25, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung einer Hofstelle beim geschlossenen Hof "Christele" in der Fraktion Tisens	Realizzazione della sede del maso chiuso "Christele" in frazione Tisana
2009 / 191 vom 14.10.2009	Umweltschutzzentrum Gröden-Kastelruth/Centro Tutela Ambiente Val Gardena - Castelrotto, Pontives/Pontives, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	Hangsicherung und Errichtung eines Sammelbeckens für Grünschnitt in der Fraktion St. Michael	Stabilizzazione della scarpata ed esecuzione di un'aia di raccolta di rifiuti vegetali in frazione S. Michele
2009 / 192 vom 14.10.2009	Schmuck Eugen, Kleinmichlstraße 8/Via Kleinmichl 8, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses, sowie für die Errichtung einer Klär und Sickergrube in der Örtlichkeit "Martinstein" in der Fraktion Seis.	1° Variante per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione e per la posa in opera di una vasca settica e di un pozzo di dispersione in località "Martinstein" in frazione Siusi.
2009 / 193 vom 14.10.2009	Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Definitives Projekt für die Erweiterung der Mittelschule und für die Durchführung von Brandschutzmaßnahmen bei derselben in Kastelruth.	Progetto definitivo per l'ampliamento della scuola media e la messa a norma antiincendio della stessa in Castelrotto
2009 / 194 vom 15.10.2009	Hotel Santner KG der Gabloner Daniela & Co./Hotel Santner Sas. di Gabloner Daniela & C., Joch 6/Joch 6, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	3° Varianteprojekt für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Santner auf der Seiser Alm.	3° Progetto di variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel Santner all' Alpe di Siusi;
2009 / 195 vom 15.10.2009	Zemmer Maria, Am Ochsenbühl 2/Am Ochsenbühl 2, 39050 Völs am Schlern/39050 Fié allo Sciliar	Bau eines Wohnhauses in der Fraktion Seis.	Realizzazione di una casa di civile abitazione in frazione Siusi.
2009 / 196 vom 16.10.2009	Burgauer Lukas, Kofelgasse 7/Viale Kofel 7, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Sanierung und Aufstockung des Wohnhauses "Kofelbinder" in Kastelruth.	Risanamento ed sovrarelevazione della casa di civile abitazione "Kofelbinder" in Castelrotto
2009 / 197 vom 16.10.2009	MONT DE PASSUA KG d. Merler Cinzia & Co./MONT DE PASSUA Sas. d. Merler Cinzia & C., Überwasser/Vidalongstraße 3/Oltretorrente/Via Vidalong 3, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	Abbruch und Wiederaufbau Stadel und Kochhütte in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm.	Demolizione e ricostruzione del fienile e della baita in località Joch all' Alpe di Siusi
2009 / 198 vom 19.10.2009	Obexer Karl, Tisens 25/Tisana 25, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung eines Heizraumes und eines Hackschnitzsilos beim Tonderhof in der Fraktion Tisens.	Realizzazione di un vano caldaia e di un silo per trucioli di legno presso il maso "Tonder" in frazione Tisna.
2009 / 199 vom 19.10.2009	Kritzinger Renate, Schlernstraße 27/Via Sciliar 27, 39050 Völs am Schlern/39050 Fié allo Sciliar	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 145/2009 vom 31.07.2008 in Bezug auf den Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis.	Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 145/2009 dd. 31.07.2008 in merito alla demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione con ampliamento della stessa in frazione Siusi.

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 200 vom 21.10.2009	Hofer Egon, Raiserstraße 44/Via Raiser 44, 39048 Wolkenstein/39048 Selva di Val Gardena	Errichtung eines Stadels in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm.	Realizzazione di un fienile in località Joch all' Alpe di Siusi.
2009 / 201 vom 22.10.2009	Tianes GmbH/Tianes Srl, Sacunstraße 107/Via Sacun 107, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	Qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Tianes in der Fraktion St. Michael	Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero Hotel Tianes in frazione S. Michele.
2009 / 202 vom 26.10.2009	Hörmann Irmgard, Karwendelstraße 120/Via Karwendel 120, 85560 Ebersberg/85560 Ebersberg	Antrag um Sanierung von Bauvergehen, im Sinne des L.G. Nr. 6 vom 19.10.2006 - Errichtung einer Kochhütte in der Örtlichkeit Unternonn auf der Seiser Alm	Domanda di sanatoria delle violazioni edilizie, ai sensi della L.P. n. 6 dd. 19.10.2006 - Realizzazione di una baita in località Unternonn all' Alpe di Siusi
2009 / 203 vom 26.10.2009	Geco GmbH/Geco Srl., Henrik-Ibsen-Straße 12/Via Henrik Ibsen 12, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung eines Wohnhauses mit Zufahrt in der Fraktion Seis	Realizzazione di una casa di civile abitazione con strada d'accesso in frazione Siusi
2009 / 204 vom 30.10.2009	Pfarrei zu den Hl. Aposteln Petrus u. Paulus/Parrocchia Apostoli Pietro e Paolo, Krausenweg 1/Via Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für die Errichtung der Franziskuskirche in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm.	1° Variante per la realizzazione della chiesa "S. Francesco" in località Compatsch all' Alpe di Siusi.

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 09.11.2009



## GEBURTSTAGSKINDER IM DEZEMBER

**Amalia Berton Ved. Sandri**, residente a Castelrotto, nata il 01.12.1927

**Siegfried Pardeller (ehem. Schuldirektor)**, wohnhaft in Seis, geb. am 02.12.1925

**Barbara Sattler Fill (Johannesburg)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 02.12.1927

**Maria Schgaguler Zemmer (Wiedner-Moidl)**, wohnhaft in Seis, geb. am 04.12.1928

**Andreas Goller (Pfanzelter-Ander)**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.12.1929

**Johanna Plankl Wwe. Thomaseth (Niglal)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.12.1923

**Anna Peterlunger Wwe. Goller (Tuschn-Mutter)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.12.1918

**Maria Pancheri Wwe. Hell (Pension Hell)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 08.12.1925

**Franz Putzer (Treff)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 08.12.1927

**August Franzelin (Radlmoser-Gustl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 10.12.1924

**Rudolf Rier (Ladinsler Rudl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.12.1926

**Gabriela Leitner Wwe. Kuhn**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.12.1921

**Frieda Thomaseth Fill (Obertschötscher-Hof)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 20.12.1929

**Matilde Planer Werkmeister**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.12.1926

**Bruno Ruedl**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 21.12.1928

**Luise Rier Wwe. Mauroner (Zöggele-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.12.1929

**Anton Hofer (Malsiner-Tondl)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 23.12.1929

**Anna Verginer Piccolruaz**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 25.12.1928

**Maria Putzer Wwe. Plunger (Binter-Mutter)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.12.1914

**Silvestro Pitschieler**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 31.12.1925

## VERSTORBENE

**Ludmilla Pitschieler**, 78 Jahre

**Franz Rizzoli**, 96 Jahre

**Alois Malfertheiner**, 69 Jahre

**Johann Schraffl**, 72 Jahre

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Dezember 2009

FR	04.12.09	Kastelruth	14:00-19:00 Uhr	Dorfplatz: Eröffnung Weihnachtsmarkt
SA	05.12.09	Seis	15:00 Uhr	Nikolausumzug
SA	05.12.08	Kastelruth	16:30 Uhr	Dorfplatz: Nikolausumzug
SA	05.12.08	Kastelruth	10:00-19:00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt
SA	05.12.09	Kastelruth	09:30-12:30 Uhr	Weihnachtsmarkt: Keksbäckkurs
SA	05.12.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Dorfrundgang und Turmbesichtigung (Anmeldung im Tourismusbüro)
SO	06.12.09	Kastelruth	17:30-19:30 Uhr	Pfarrkirche: Advent unterm Schlern „Hosch a bissl Zeit fir di“ - Thema: Bergweihnacht im Wandel der Zeit
SO	06.12.09	Kastelruth	10:00-19:00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt
MO	07.12.08	Kastelruth	10:00-19:00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt
DI	08.12.09	Kastelruth	10:00-19:00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt
FR	11.12.09	Kastelruth	16:00 Uhr	Tennishalle: Weihnachtskonzert der „Kastelruther Spatzen“
FR	11.12.09	Kastelruth	17:00 Uhr	Kirchturm: Eröffnung der Bilderausstellung von Martha Silbernagl

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

FR	<b>11.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>10:00-19:00 Uhr</b>	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt
SA	<b>12.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>17:00 Uhr</b>	Tennishalle: „Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen“
SA	<b>12.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>10.00 u. 16.00 Uhr</b>	Dorfrundgang und Turmbesichtigung (Anmeldung im Tourismusbüro)
SA	<b>12.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>10:00-19:00 Uhr</b>	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt
SA	<b>12.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>09:30-12:30 Uhr</b>	Weihnachtsmarkt: Keksbäckkurs
SO	<b>13.12.09</b>	<i>Seiser Alm</i>	<b>9.00 Uhr</b>	Highspeed Race
FR	<b>18.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>10:00-19:00 Uhr</b>	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt
SA	<b>19.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>9:30-12:30 Uhr</b>	Weihnachtsmarkt: Keksbäckkurs
SA	<b>19.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>10:00-19:00 Uhr</b>	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt
SA	<b>19.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>16:00 Uhr</b>	Dorfrundgang und Turmbesichtigung (Anmeldung im Tourismusbüro)
SO	<b>20.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>10:00-19:00 Uhr</b>	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt
MI	<b>23.12.09</b>	<i>Völs</i>	<b>20:00 Uhr</b>	Schlussverlosung der Weihnachtsaktion Glückstern unterm Schlern
MI	<b>23.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>17:00 Uhr</b>	Dorfplatz: Alphornbläser
DO	<b>24.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>22:00 Uhr</b>	Pfarrkirche: Christmette mit Turmblasen
DO	<b>24.12.09</b>	<i>Seis</i>	<b>22:30 Uhr</b>	Kirchplatz: Christmette und Turmblasen
SO	<b>27.12.09</b>	<i>Seiser Alm</i>		Parkopening – Snowboardevent
MO	<b>28.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>17:00 Uhr</b>	Dorfplatz: Alphornbläser
DI	<b>29.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>20:30 Uhr</b>	Pfarrkirche: Weihnachtliches Konzert mit dem Brass-Vocal-Ensemble und der Sopranistin Clara Sattler
DI	<b>29.12.09</b>	<i>Seiser Alm</i>		Hotel Ritsch: Alphornbläser, um 13:00 Uhr
Mi	<b>30.12.09</b>	<i>Seis</i>	<b>21:00 Uhr</b>	Pfarrkirche: Weihnachtskonzert mit dem Latzfonser Viergesang, den Bläsern der Südtiroler 6er Musig und Holzklang
DO	<b>31.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>		Neujahrwünschen der Musikkapelle
DO	<b>31.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>17:00 Uhr</b>	Fackelabfahrt
DO	<b>31.12.09</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>22:30 Uhr</b>	Dorfplatz: Musik und Unterhaltung
DO	<b>31.12.09</b>	<i>Seiser Alm</i>	<b>17:30 Uhr</b>	Fackelabfahrt der Skischule Seiser Alm mit Glühweinumtrunk
DO	<b>31.12.09</b>	<i>Seis</i>	<b>00:00 Uhr</b>	Silvesterfeuerwerk zum Jahreswechsel

### JANUAR 2010

MO	<b>04.01.10</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>17:00 Uhr</b>	Dorfplatz: Alphornbläser
DI	<b>05.01.10</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>10:00 Uhr</b>	Turmbesichtigung (Anmeldung im Tourismusbüro)
DI	<b>05.01.10</b>	<i>Seiser Alm</i>	<b>13:00 Uhr</b>	Mahlknechtthütte: Alphornbläser
DI	<b>05.01.10</b>	<i>Seis</i>	<b>17:30 Uhr</b>	Alphornbläser und Glühweinumtrunk
DI	<b>05.01.10</b>	<i>Kastelruth</i>	<b>20:30 Uhr</b>	Pfarrkirche: Konzert mit dem Kastelruther Männerquartett, dem Gospelchor Lügen und der Familienmusig Fischnaller